



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Bad Pyrmont

GEMEINDEBRIEF

4/2025 Dezember - Januar - Februar





Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Bad Pyrmont

Eine Tür öffnen für die Freude!

*„Die Freude war draußen
Vor der Tür
Man hatte sie nicht reingelassen
Da saß sie nun
Es war ungemütlich
Nasskalt
Nein, wir haben im Moment keinen Platz für dich
Hatten sie gesagt
Die Lage ist zu ernst
Die Probleme nehmen überhand
Du verstehst ...
Da wurde sie traurig
Die Freude
Sie war kaum noch zu erkennen“*

*Gott saß auch da draußen
Schon länger
Er wurde dort ja auch dringend gebraucht
Er erkannte die Freude trotz des Verdrusses
Ihre Schwermut gefiel ihm nicht
Also gesellte er sich zu ihr
Und tröstete sie
Wirst sehen, sagte er
Irgendwann - und das schon ziemlich bald -
Werden sie anfangen, Türchen zu öffnen
Und dann
Dann schlüpfen wir hinein
Mitten ins Leben
Wirst sehen“*

Eine Meditation von Stefan Richter, der nicht verwandt ist mit mir, aber sicher das Empfinden vieler trifft in diesem Jahr trifft. Der jährlich erscheinende „Glücksatlas“ stellt fest, dass Glück und Zufriedenheit der meisten Menschen im Land abgenommen haben.

Doch der Engel in der Weihnachtsgeschichte sagt den Hirten - und uns: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr“. Hat diese Weihnachtsfreude eine Chance?

Auch damals, als Jesus zur Welt kam, hätte der Glücksatlas, hätte es ihn schon gegeben, wohl keinen positiven Trend verzeichnet. Die Mächtigen von damals - das waren ein Kaiser, der um einer Steuerschätzung willen Menschen ohne Rücksicht auf Krankheit, Schwangerschaft oder Altersgebrechen durch Land schickte, um sie an ihrem Geburtsort zählen zu lassen und ein Pro-

vinzfürst, der nicht davor zurückschreckte, sämtliche Kinder in einer Stadt töten zu lassen. Und unter denen, die überhaupt noch nach Gott fragten, kursierte das Sprichwort: „Die Propheten haben sich schlafen gelegt“ - was bedeuten sollte: Gott redet nicht mehr, er kümmert sich gerade gar nicht um uns.

In diese hoffnungsarme Welt hinein wird Jesus geboren, in eine solche hoffnungsarme und freudlose Welt kommt Jesus auch heute - wenn wir ihn denn hineinlassen in unser Leben.

„Siehe, ich mache alles neu“ Dieses Versprechen Gottes ist die biblische Jahreslösung für das Jahr 2026. (Offenbarung 21, Vers 5) Im Kommen Jesu macht Gott dieses Versprechen wahr. Jesus macht alles neu:

Jesus kommt als wehrloses Kind. So weckt er unser Mitgefühl und unsere Liebe.

Jesus macht die Gemeinschaft der Menschen untereinander neu: An seinem Tisch sitzen Menschen zusammen, die ohne Jesus nie zusammengefunden hätten: Da sitzt der ehemalige Zöllner Levi, der mit der verhassten römischen Besatzungsmacht zusammengearbeitet hat, neben Simon dem Zeloten, der mit Gewalt gegen die Römer gekämpft hat. Die Frau, die alle als angebliche Sünderin ausgrenzen, ist ebenso willkommen wie die reiche Johanna, deren Mann Verwalter am Hof des verhassten Königs Herodes ist.

Jesus Worte haben heilsame Kraft - sie richten eine verkrümmte Frau auf, sie machen Aussätzige rein und sie berufen Menschen dazu, Gottes Liebe in der Welt zu bezeugen.

Jesus überwindet den Hass der Menschen mit Liebe, er betet sogar noch für die, die ihn töten. Er erneuert unser Vertrauen zu Gott: Gott ist wie ein gütiger Vater, wie eine tröstende Mutter, das können wir auch heute durch ihn erleben.

Jesus kommt zur Welt - mitten hinein ins Leben, auch in unser Leben. Und er bringt neue Freude und neue Hoffnung mit, auch für uns. Öffnen wir ihm unsere Tür! Ich wünsche Ihnen ein frohes Christfest und ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr 2026!

Wolfgang Richter



Wolfgang Richter und seine Frau Susanne waren bis 2023 als Pastorenehepaar in Gronau (Leine) tätig. Im Ruhestand engagieren sie sich an verschiedenen Stellen in unserer Pyrmonter Kirchengemeinde.

Guten Tag,

seit dem 1. Oktober bin ich mit einer Teilzeitstelle als Diakonin im Bereich der Senor*innenarbeit für die Kirchengemeinde Bad Pyrmont tätig. Mein Name ist Hanna Taubitz und ich bin 62 Jahre alt. Einige von Ihnen haben mich schon erlebt und kennengelernt.

Eigentlich lebe ich mit meinem Mann und unserem Kater in Eschede, hier in Bad Pyrmont habe ich nun eine Zweitwohnung bezogen. Wir sind eine Patchworkfamilie mit insgesamt 4 Kindern und drei Enkelkindern.

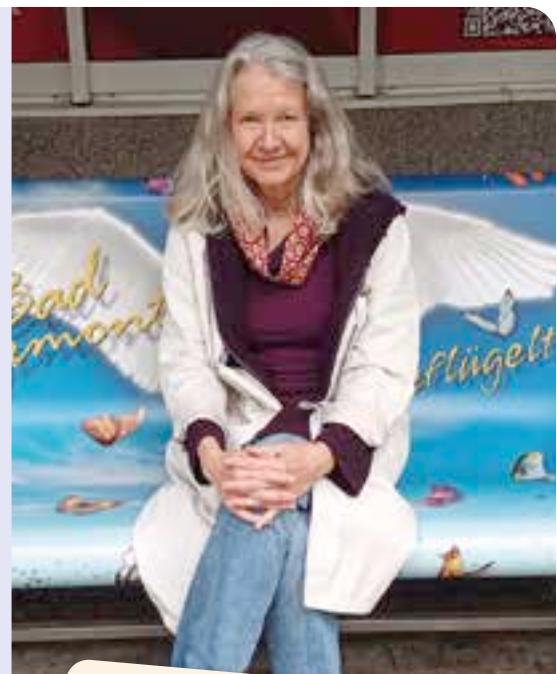
Vor vielen Jahren bin ich als Diakonin für Seniorenarbeit in Visselhövede eingesegnet worden. Das war 2009 und meine erste Stelle als Diakonin. Danach folgten viele Stationen mit ganz unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Als Diakonin habe ich zuletzt für die Altenhilfe-Einrichtungen von „Bethel im Norden“ in Hannover gearbeitet.

Sehr dankbar bin ich für die engagierten und herzlichen Kolleginnen und Mitarbeitenden, die mir das Ankommen hier leicht gemacht haben.

Nun freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen.

Bis dahin Gottes Segen!

Ihre Diakonin
Hanna Taubitz



Herzliche Einladung

zum Einführungsgottesdienst von
Diakonin Hanna Taubitz am 1. Advent
um 10:30 Uhr in der Christuskirche
und zum anschließendem Empfang
im Gemeindehaus

Liebe Eike,

nun bist Du schon im dritten Jahr bei uns in der Kirchengemeinde Bad Pyrmont. Unsere erste Begegnung wird für mich unvergessen bleiben. Zuerst hast du randaliert und unsere Absperrung an der Christuskirche überfahren - hineingefallen in die Gemeinde, genauso wie Du bist. Wir haben viel gelacht, es wurde kein Blatt vor dem Mund genommen (es gibt nichts Schlimmeres als womöglich eine enttäuschte Kollegin vor Ort zu haben, weil ich das Blaue vom Himmel über diese Gemeinde versprochen habe). Aber genau diese Ehrlichkeit und Offenheit brauchte es, damit Du die Herausforderung annimmst und in unserer Gemeinde gelandet bist.

Ich bin immer noch sehr dankbar darüber, dass Du Deine Landeskirche und auch Deine kleine Gemeinde nach so vielen Jahren verlassen hast und Dich neuen Aufgaben widmest. Es ist in den letzten Jahren viel passiert in unserer Gemeinde. Und vor allem ist Beständigkeit eingetreten, die es lange nicht mehr gab und die unsere Gemeinde so nötig hatte. Manche Gemeindemitglieder wünschen es sich manchmal anders, aber aus zwei Pastorinnen können wir nun mal keine sechs Pastoren zaubern, wie es sie vor Jahrzehnten noch gab.

Ich möchte keinen Tag dieser geballten Frauенpower seit dem 9. April 2023 missen! Schon in den Monaten davor hast Du von außen mit mir beraten, welche Schritte wir einleiten, um uns gut aufzustellen. Tagtäglich standen wir im Kontakt, haben sogar schon lange vor Deinem Dienstantritt zusammen Bewerbungsgespräche für unsere gemeinsame Pyrmonter Gemeinde geführt. Wir haben unsere Schwerpunkte: Du hast das Pilgern in diese Gemeinde mitgebracht und eingeführt und ich konnte endlich unsere



Kinder-, Jugend- und Familienarbeit aufbauen und bin noch immer dabei.

Nun freue ich mich sehr, dass wir mit Dir - auch wenn Dein Dienst in Bad Pyrmont nur ein kleinerer Ausschnitt Deiner langen Tätigkeit ist - ein großes Dienstjubiläum begehen können.

Am 10. Dezember dürfen wir Dein 30-jähriges Ordinationsjubiläum feiern. Bischof Kohlwaage hat Dich 1995 in Dein geistliches Amt eingeführt. Ich gratuliere Dir ganz herzlich und spreche Dir meine große Anerkennung aus. Du hast in einer Zeit den Dienst begonnen, die mir völlig fremd ist. Damals war die Frage für euch, ob ihr überhaupt eine Stelle bekommen könnt: Viel zu viele haben einen theologischen Abschluss gemacht und wollten ins Pfarramt, aber es waren alle Stellen besetzt. Eine große Unsicherheit und das ganze Gegenteil von heute. Mittlerweile ist es aber auch nicht leicht, sich bei allen Entwicklungen, die vor allem in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen haben, sich als Pastorin zu behaupten und seine Frau zu stehen.

Ich wünsche Dir, dass Gottes Segen auch in den nächsten Jahren über Dir und Deiner Arbeit ruhen möge, damit Du noch lange so energiegeladen und fröhlich die Gemeinde bereicherst!

**Im Namen des Kirchenvorstandes
und vor allem als Deine Kollegin,
Pastorin Ira Weidner**



Der wandernde Engel im Irgendwo

Irgendwo in der Vorweihnachtszeit. Ich lande in der Christuskirche in P., nachdem ich draußen durch die klare Winterluft spaziert bin. Hier ist kein Wind, es ist ruhig, ein weiter Kirchenraum für mich allein, und ich höre gleichsam die Stille. Vorne rechts am Altarraum finde ich den Stall von Bethlehem wie in so vielen Gotteshäusern in dieser Zeit. Einmal im Jahr darf er dort sein für Tage, Wochen, hingestellt wie ein Puppenhaus. So soll sich die Ankunft Gottes auf der Erde nun sehen lassen.

Hier in der Christuskirche ist dem Neugeborenen ein prächtiger Engel aufs Dach gestiegen, von weit her gekommen hält er seinen Wanderstock noch in der Hand. Leicht gebeugt unter dem mächtigen Himmelsstern ist er noch in seiner Bewegung, die linke Hand im Schreiten am geneigten Stab, die rechte wie segnend über dem Geschehen im Menschenstall gehalten, das Gesicht zugewandt friedlich auch dorthin gerichtet: Der Himmelsbote schaut und schützt und setzt dem Ganzen zwischen Himmel und Erde auf das Stalldach gestellt etwas Majestätisches auf. Der glänzende Faltenwurf des edlen Stoffgewandes umhüllt den Engelskörper. Der mag wie der unsere sein oder zumindest dem Menschenkörper ähnlich, denn Engel können mehr als wir auch schweben, fliegen, durch Wände gehen, so heißt es, dazu dienliche Flügel am Rücken allerdings sind von hier unten nicht zu sehen.

Wie sieht diese Szene wohl von weiter oben aus? Das zu erkunden gibt es für den gemeinen Menschen den Treppenaufgang hinauf zur Empore der Christuskirche. Dort finde ich, - ist es des Engels Wanderjacke? -, ein Herrenoberteil sorgfältig glatt auf einem Kleiderbügel am Treppengeländer aufgehängt. Und auch gute Herrenschu-

he sind hier abgelegt noch zwischen den Stühlen. - Hallo Engel, hattest du dich zunächst hier ausgeruht zwischen Himmel und Erde nach deiner beschwerlichen Reise von weither in der Ewigkeit für eine Weile herab auf diesen Erdenball und in dieses Kirchenhaus?

Inzwischen haben wir den Januar eines neuen Jahres. Die Heilige Nacht ist abgefeiert, drei Weise aus dem Morgenland werden wohl ihren Weg zur Krippe im Stall noch gefunden haben. Doch ich bin längst weitergewandert, war hoch oben bei den Nordlandmenschen während des Jahreswechsels, bin nun in einer warmen Hütte im Osten und ge-



spannt, wohin mich Wege in diesem Jahr noch führen werden.

Wie geht es dir, Engel? Darfst du noch eine befristete Weile sein in jener Christuskirche in P. oder hat man dich schon weggenommen, flachgelegt und einkartoniert in einen Keller verbracht, den der Kirchendiener weiß? Bist du jetzt im Nirgendwo, bis wir uns wiedersehen in der nächsten Adventzeit? Oder bist du vom Dach gesprungen, hast deine Jacke genommen, stehst nun in Schuhen fest mit beiden Beinen auf der Erde, kannst überall sein, wo du magst, mit deinem Wanderstab zu den Menschen hin unterwegs?

Mir ist diese Möglichkeit lieber, dass es dich gibt, irgendwo in Ewigkeit unterwegs, und ich freue mich, wenn wir uns begegnen, ob ich dich nun erkenne oder nicht. Deinen Segen werde ich spüren.

Und ich mag nicht glauben, dass es dich in unserer aufgeklärten modernen Welt nur noch als Modell am Puppenhaus gibt. Modelle sind verkleinerte Darstellungen von etwas Größerem, das existiert, oder von Visionen, die Menschen erreichen wollen. Beides ist mir recht.

So freue ich mich jetzt auf ein Wiedersehen mit dir, Engel, in der Christuskirche in P. im nächsten Advent, und ich wünsche dir bis dahin eine gute Reise, denn:

Nach der Weihnacht ist vor der Weihnacht. D. Charly B.

Zuhause mit Herz: Betreutes Wohnen im **Senioren-Wohnpark Friedenthal** in Bad Pyrmont

Genießen Sie komfortables, barrierefreies Wohnen in idyllischer Lage. Gemeinschaft, Sicherheit und Lebensfreude – viele Angebote, Veranstaltungen & Wahlleistungen nach Wunsch.

Ihre Ansprechpartnerin: **Mandy Urban**,
05281 / 62 19 170, m.urban@spechtgruppe.de

spechtgruppe.de

1- und
2-Zimmer-
Wohnungen
frei!

SPECHT GRUPPE

Winterkirche

Schöpfung bewahren heißt Lebensräume erhalten - für unsere Mitgeschöpfe und für uns selbst.

Auch wir stellen uns den Fragen des Klima- und Umweltschutzes und tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei. Ein wesentlicher Beitrag ist die energieeffiziente Nutzung unserer Gebäude. Deshalb rücken wir in den Wintermonaten wieder enger zusammen.

Im Rahmen der **Winterkirche 2026** feiern wir unsere Gottesdienste im Januar und Februar in unseren Gemeindesaalen. Für unsere **Gruppen und Kreise** gilt die Winterkirchen-Regelung bis Ostern. So vermeiden wir, dass alle Gemeindehäuser täglich für Gruppen, Kreise und Veranstaltungen beheizt

werden müssen. Stattdessen gibt es gezielte Heiztage, an denen die Räume genutzt werden können.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt: Dieses Modell ist ein guter Kompromiss zwischen Komfort und Nachhaltigkeit. Und nicht zuletzt haben die Gottesdienste im Gemeindesaal auch ihre ganz eigenen Vorteile - eine größere Nähe zueinander, eine warme Atmosphäre und die Erfahrung, wie gut Gemeinschaft trägt.

Drei Monate sind meist schneller vorbei, als man denkt. Und wer einmal Winterkirche erlebt hat, weiß:

Es ist nicht nur eine energiesparende, sondern auch eine verbindende Zeit.

Neues Gemeinschaftsfahrzeug – Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht



Seit Kurzem steht unserer Gemeinde ein Gemeinschaftsfahrzeug zur Verfügung. Es soll Menschen unterstützen, die selbst keine Fahrmöglichkeiten haben, und ihnen die Teilnahme am Gemeindeleben ermöglichen.

Schon die ersten Fahrten haben gezeigt, wie wertvoll dieses Angebot ist: Für unsere Jubelkonfirmanden konnte ein Fahrdienst vom Gottes-

dienst zum gemeinsamen Essen nach Holzhausen und zurück organisiert werden - eine Hilfe, die mit großer Dankbarkeit angenommen wurde.

Auch die Jüngsten in unserer Gemeinde haben bereits profitiert: Die Kinder der Kita Kleinenberg nutzten das Fahrzeug für einen besonderen Besuch in der Pauluskirche.

Damit das Fahrzeug auch in Zukunft regelmäßig eingesetzt werden kann, suchen wir ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer. Der zeitliche Umfang ist flexibel - ob feste Fahrdienste oder gelegentliches Aushelfen, jede Unterstützung ist willkommen. Eine Einweisung in die Nutzung des Fahrzeugs

erfolgt selbstverständlich, und die Betriebskosten übernimmt die Gemeinde.

Interessierte können sich im Gemeindebüro melden. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Gemeinschaft und Teilhabe in unserer Gemeinde für alle möglich bleiben.

Carolin Emme

BONITAS
Unser kleiner Helm
„Hand und Herz“ in Bad Pyrmont

Pflege-Wohngemeinschaft
Schillerstraße 47a | 31812 Bad Pyrmont
0800 05 22 100 | www.bonitas.de
belegung@deutschefachpflege.de

DEUTSCHE FACHPFLEGE

Ein gemeinsamer Weg: Warum wir uns für Prävention und Sensibilisierung engagieren

Null Toleranz gegenüber den Taten und Transparenz bei der Aufklärung sind die Leitprinzipien der landeskirchlichen Intervention in Fällen sexualisierter Gewalt.

Dieses Ziel verfolgt die „Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers“. Mit klaren Richtlinien und Vorgaben an die Kirchengemeinden will die Landeskirche erreichen, dass im Bereich der Landeskirche keine sexualisierten Grenzüberschreitungen mehr vorkommen.

Dafür sollen alle Mitarbeitenden, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich sensibilisiert und geschult werden.

Die Kirchengemeinde lädt daher zu zwei wichtigen Veranstaltungen ein, die die Bedeutung der Prävention sexualisierter Gewalt in unserer Gemeinschaft unterstreichen. Wir sind überzeugt, dass Schutz und Achtsamkeit eine gemeinsame Aufgabe sind, die uns alle betrifft.

Schulung: Sensibilisierung als Pflicht und Verantwortung

Seit Anfang dieses Jahres gibt es eine neue Rundverfügung der Landeskirche, nach der alle beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden verpflichtet sind, im Rahmen der jeweiligen Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt geschult zu werden. Dies betrifft nicht mehr nur Mitarbeitende in leitenden Positionen, in der Kinder- und Jugendarbeit oder in der Seelsorge.

Die Sensibilisierungsschulung ist entscheidend, denn sie vermittelt nicht nur wichtiges Wissen, sondern auch praktische Werkzeuge und Leitlinien, die uns dabei unterstützen, eine Kultur der Achtsamkeit zu leben. Durch die Teilnahme an der Schulung zeigen wir gemeinsam, dass wir dieses Thema ernst nehmen und Verantwortung für das Wohlergehen aller Gruppenmitglieder übernehmen.

Unsere nächste Sensibilisierungsschulung findet am Freitag, den 09. Januar 2026 von 17:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Holzhausen statt.

Infonachmittag: Für eine Kultur des Hinschauens

Für Ehrenamtliche, die Gemeindebriefe austragen und weniger anderen unmittelbar begegnen, bieten wir einen Infonachmittag mit komprimierten Informationen an.

Unter dem Motto „**Mit gutem Beispiel voran: Achtsamkeit leben. Schutz geben**“ findet am 27. Januar 2026 von 15:30 bis 17:00 Uhr ein Infonachmittag im St. Johannes Gemeindehaus statt. Diese Veranstaltung richtet sich an alle interessierten der Gemeinde. In einer informellen Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen möchten wir gemeinsam darüber sprechen, wie wir Schutzbedürftige effektiv schützen können.

Dieser Nachmittag ist ein wesentlicher Baustein unserer umfassenden Bemühungen, die Sensibilisierung für dieses Thema zu stärken.

Melanie Dörpmund, die Präventionsbeauftragte des Kirchenkreises, wird uns dabei helfen, unsere Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema zu schärfen. Danach ist ausreichend Zeit für Fragen und einen offenen Austausch.

Kommen Sie vorbei und gestalten Sie mit uns eine Kultur des Hinschauens und des Schutzes.

Anmeldung für beide Veranstaltungen bitte im Gemeindebüro.

Carolin Emme

IMPRESSIONUM

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Pyrmont, Schulstraße 33,
31812 Bad Pyrmont

Verantwortlich: Der Kirchenvorstand,
4 Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
11. Januar 2025

Redaktion: Redaktionsteam.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung:

ACM Marketing & Medien GmbH
31812 Bad Pyrmont,
Heiligenangerstr. 16,
Tel.: 05281-980910,
info@acm-marketing.de

Einsendungen: Für unverlangt eingesendete Beiträge sowie Fotos oder ähnliches übernehmen wir keine Haftung. Eine Rücksendungsgarantie können wir nicht übernehmen.

Anzeigen: Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam unter:
gemeindebrief@kirche-pyrmont.de

Copyright: Das Urheberrecht für Beiträge liegt bei den jeweiligen Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen. Dies gilt auch für Zeichnungen usw.

Von uns gestaltete Anzeigen dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.



Eine neue Eingangstür für die Kapelle auf dem Hagen

Unsere Kapelle auf dem Hagen hat ein sichtbares Zeichen der Erneuerung erhalten: Eine neue Eingangstür wurde eingebaut.

Die alte Tür hat über viele Jahrzehnte treue Dienste geleistet, doch Wind und Wetter hatten deutliche Spuren hinterlassen. Nun öffnet sich den Besucherinnen und Besuchern eine stabile, einladende Tür, die nicht nur praktisch ist, sondern auch das äußere Erscheinungsbild der Kapelle bereichert.

Dank des Engagements und der Unterstützung aus der Gemeinde sowie durch Ihre Beiträge zum freiwilligen Kirchgeld konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Die neue Tür ist mehr als nur ein Bauelement - sie ist ein Symbol: So wie wir durch sie in die Kapelle eintreten, um Ruhe, Besinnung und Gottes Nähe zu finden, so soll auch unsere Gemeinde ein Ort bleiben, der Menschen willkommen heißt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, die Kapelle auf dem Hagen zu besuchen und gemeinsam mit uns die neue Eingangstür feierlich zu eröffnen. Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders öffnen wir am 04. Dezember um 18 Uhr die Tür für Sie und freuen uns auf ein stimmungsvolles Beisammensein.

Carolin Emme

Beratungsstellen im Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont



- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont**
www.kirchenkreis-hameln-pyrmont.de
Schuldnerberatung
schuldnerberatung@beratungsstellen-hameln.de
 ☎ 05151 | 924578
Sucht- und Drogenberatungsstelle
info@suchtberatung-hameln.de
 ☎ 05151 | 7667

- Lebens-, Familien und Eheberatung**
 ■ Außenstelle Bad Pyrmont in der Villa Winkkelmann, tel. Anmeldung über Hameln
 ☎ 05151 | 7666
Kirchenkreissozialarbeit
sozialberatung@beratungsstellen-hameln.de
 ☎ 05151 | 924577
Haus der Diakonie
 Münsterkirchhof 10 • 31785 Hameln
- ...stark für andere!*



Konfirmationsjubiläum gefeiert!

Mit großer Freude und Dankbarkeit feierte unsere Gemeinde das diesjährige Konfirmationsjubiläum. **Neun Diamantene-, zehn Eiserne-, fünfzehn Gnaden- und zwölf Kronjuwelenkonfirmanden** folgten der Einladung und blickten gemeinsam auf viele Jahrzehnte ihres Glaubensweges zurück.

Die festlichen Bezeichnungen dieser besonderen Jubiläen - Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- oder gar Kronjuwelenkonfirmation - je älter wir werden, desto wertvoller klingen die Bezeichnungen. Im Alltag erleben wir das oft anders: „Älterwerden ist nichts für Feiglinge. Bei Gott jedoch ist es ganz klar: Wir werden im Alter nicht wertvoller - aber wir verlieren auch nicht an Wert. In seinen

Augen sind und bleiben wir wertvoll, egal wie alt wir sind und unabhängig von unserem Leistungsvermögen.

Im festlich gestalteten Gottesdienst kam diese Dankbarkeit in Liedern, Gebeten und Segensworten spürbar zum Ausdruck. Anschließend führte der Weg viele Jubilarinnen und Jubilare nach Holzhausen, wo ein gemeinsames Essen die Feier abrundete. Die Männerkochgruppe hatte ein köstliches Mahl vorbereitet, das in geselliger Runde genossen wurde.

Allen, die durch ihr Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, gilt ein herzliches Danke-schön!

Carolin Emme

Diamantene Konfirmanden



Eiserne Konfirmanden



Gnaden Konfirmanden



Kronjuwelen Konfirmanden



Silbernes Jubiläum der Konfirmation: Wiedersehen in Neersen in der „Rush Hour“ des Lebens

Ein strahlend sonniger Spätsommertag bot den perfekten Rahmen für ein Fest, das ebenso herzlich wie bedeutungsvoll war: die Silbernen Konfirmation - das 25-jährige Jubiläum der Konfirmation - versammelte die Konfirmandinnen und Konfirmanden von vor 25 Jahren aus ganz Bad Pyrmont an der Pauluskirche Neersen zu einem ganz besonderen Wiedersehen.

Der Tag begann mit einem spritzigen Sektempfang auf dem sonnigen Kirchplatz, bei dem alte Freundschaften aufblühten und Anekdoten munter durch die Luft flogen. Folgend zog der Festgottesdienst alle in seinen Bann - die Jubelkonfirmand:innen standen im Mittelpunkt: Rückblicke auf die Konfirmandenzeit, lachende Erinnerungen an gemeinsame Jugendabenteuer und Gedanken zum persönlichen Lebensweg - all das wurde liebevoll in den Gottesdienst eingebunden.

Besonders bewegend: Die Musiker Bennet und Eljas erfüllten gemeinsam mit dem Popkantor des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont, Marco Knichala, den Raum mit Klängen, die Erinnerungen weckten. Auf Zuruf erklangen auf gekonnte Weise weltliche und kirchliche Lieder, die für die Jubilare eine besondere Bedeutung hatten - vom rebellischen „Basket Case“ von Green Day bis zum klassischen „Laudato si“.

In ihrer Predigt nahm Pastorin Ira Weidner die Gemeinde mit auf jeden individuellen Lebensweg - nicht als gerade, gepflasterte Straße, sondern als wilden Trampelpfad mit Kurven, Hügeln, Höhen und Tiefen, dessen Weichen sich vor Borken Jahren stellten und dessen „Rush Hour“ sich langsam dem Ende neigte. Anschaulich unterstrich sie diesen durch das Kunstwerk „Der große Weg“ von Friedensreich Hundertwasser, das sie jedem Gottesdienstbesucher als Erinnerung mitgab.

Ein Höhepunkt war die feierliche Übergabe einer sil-

bernen Anstecknadel und einer Urkunde zur Silbernen Konfirmation an die Jubelkonfirmand:innen - und schließlich feierte man gemeinsam in bewegender Gemeinschaft das Abendmahl. Nach dem offiziellen Teil zog es alle zurück auf den Kirchplatz: Bei leckeren Getränken, frischen Salaten und Gegrilltem wurden alte Erinnerungen geteilt - und vielleicht bei dem ein oder anderen der Bund mit der Kirche auch erneuert. „Am Ende sind wir als Gemeinde zufrieden, wenn glückliche Jubilare sagen: Ja, es hat sich gelohnt, den Weg in die Kirche zu machen“, betonte Weidner.

Dass diese Feier überhaupt wieder stattfand, war eine bewusste Entscheidung des Kirchenvorstandes: „In unserer Gemeinde feiern wir jedes Jahr Jubelkonfirmationen. Die Silberne Konfirmation wurde in einigen Teilen bis Corona alle zwei Jahre gefeiert - immer auf Initiative der Jubilare selbst. Seit Corona ist das leider eingeschlafen. Deshalb wollten wir die Tradition wieder auflieben lassen. Zum ersten Mal haben wir dafür nicht einzelne Gemeindebereiche eingeladen, sondern die gesamte Gemeinde - und uns auf die letzten drei Jahrgänge konzentriert“, so Pastorin Weidner. Die Hoffnung: Dass künftig wieder mehr Jubilare von sich aus Interesse zeigen. „Wir feiern sehr gern mit jedem Silbernen Jahrgang!“

So bleibt dieser Tag in Erinnerung: als wunderbares Wiedersehen, als festes Band untereinander - und vielleicht auch als neuer Anstoß zur Verbundenheit mit Kirche für kommende Jahrzehnte. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Helferteam rund um Kirchenvorstand, Mitarbeiter:innen und Küster:innen! Feier, Gemeinschaft, Hoffnung - und eine Tradition, die sicher in Zukunft auch für kommende Jahrgänge weiterlebt.

Andrea Waltemode



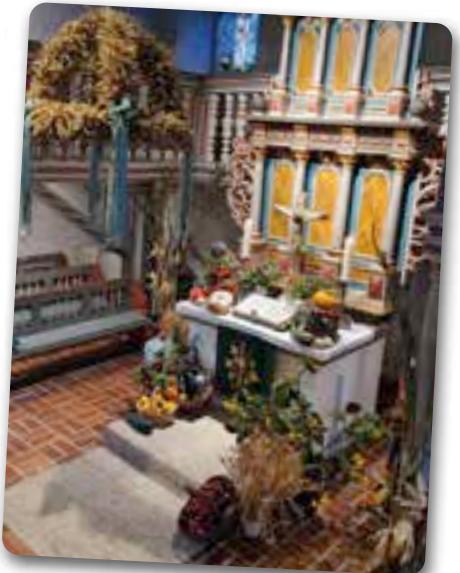
Erntedank – Gott sei Dank

Erntedank ist jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis. In diesem Jahr wurde morgens, wie vor zwei Jahren, in der Reithalle Arcadia in Holzhausen gefeiert. Familie Meiningberg-Boldt hat die Reithalle erneut gastfreudlich zur Verfügung gestellt, obwohl sie selbst in diesem Jahr gar nicht vor Ort sein konnten. Es ist einfach toll, wie unkompliziert das Miteinander sein kann und dafür an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön!

Bereichert wurde dieser Gottesdienst von unserem Posaunenchor und dem Kinderchor, der erst vor wenigen Wochen nach der Sommerpause mit neuer Besetzung gestartet ist. Für viele Kinder war es der erste Auftritt und die Aufregung war groß. Ebenso war es für die mitwirkenden Konfirmandinnen und unserem Konfirmanden das erste Mal, das sie in einem Gottesdienst mitgewirkt haben. Und das vor 200 großen und kleinen Gottesdienstbesuchern. Unter dem Motto

„Sei wie du bist - so wie du bist, hat dich Gott gemacht und bist du genau richtig!“ haben die Jugendlichen ein eindrückliches Rollenspiel vorgeführt. Eine große Herausforderung, denn die Hauptdarsteller (Lya und Dean Elliot) haben pantomimisch gearbeitet. Ihnen wurden die Stimmen von Pauline und Louisa geliehen. Alle vier mussten sich genau aufeinander abstimmen, damit Stimme und Bewegung zueinander passten. Sofia hat als Erzählerin durch das Rollenspiel geführt. An den Fürbitten war Anelyia beteiligt.

Vielen Dank an meine großartigen Konfirmanden, die sich auf chaotische Proben eingelassen und alles wunderbar umgesetzt haben! Ich freue mich schon auf den nächsten Gottesdienst mit Euch.



Nach dieser starken Besetzung am Morgen war ich unendlich dankbar, dass wir am Mittag noch einmal Erntedank in Neersen feiern konnten und diesmal mit der Unterstützung unserer Kirchenvorsteherinnen Beate Frede und Christine Scheer, unserem Lektor Herbert Cirkel und unserer Teamerin Sarah Thielke. Ihr habt den Gottesdienst lebendig werden lassen, ein großes Dankeschön auch an Euch!

Und natürlich gilt dieses Danke ebenso an alle helfenden Hände, die im Hintergrund alles vorbereitet und nachbereitet haben durch Schmücken und Eindecken und Organisieren. Hier wird wieder deutlich, dass solche wunderbaren Festgottesdienste nur in Gemeinschaft möglich werden. Unsere Gemeinde lebt: Erntedank - Gott sei Dank!

Pastorin Ira Weidner



Eine neue Erntekrone für die Pauluskirche

Nachdem die Erntekrone der Pauluskirche schon etwa 15 Jahre gehalten hat, war es nun Zeit für eine neue Krone. Landwirte aus dem Dorf wurden gefragt und stellten Getreide zur Verfügung. In den Sommerferien wurden dann in Handarbeit einige Gaben Weizen und Gerste geerntet.

Kurz vor dem Erntedankfest wurde die alte Erntekrone zunächst abgewickelt und mit einigen helfenden großen und kleinen Händen unter

Regie von Marietta Barmeier neu gebunden. Es war schön die neue Erntekrone am Erntedankfest in der Kirche strahlen zu sehen. Besonders stolz machte die Helfer*innen die Komplimente der Binderinnen der alten Krone. Vielen Dank für diesen Einsatz.

Christine Scheer



Vielerlei Taufangebote 2026

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind oder auch sich selber taufen lassen möchten und bieten Ihnen hierfür über das Jahr verteilt reichlich Termine an.

In (fast) jedem Gottesdienst am Sonntag kann auch getauft werden. Besonders geeignet sind unsere Familiengottesdienste zum Beispiel am Ostermontag in Holzhausen bzw. generell unsere Ostergottesdienste in den verschiedenen Kirchen oder auch unsere Gottesdienste im Rahmen der Sommernkirche.

An acht Sonntagen feiern wir im Sommer Gottesdienste in der Natur

an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde. Die Orte stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle fest, aber fragen Sie doch gerne nach, wenn Sie im Sommer Taufe feiern möchten.

Zusätzlich zu den Sonntagen bieten wir extra Tauftermine in unseren Kirchen an, vorwiegend samstags. Diese Termine und Orte für extra Taufgottesdienste an Samstagen sind für 2026 geplant, in der Regel und wenn nicht anders abgesprochen, um 14:00 Uhr:

10. Januar, um 11:00 Uhr in der (ungeheizten) Johanneskirche



07. März in der Pauluskirche

16. Mai in der Christuskirche

20. Juni in der Johanneskirche

12. September in der Petrikirche

31. Oktober in der Christuskirche

Heiligabend in Bad Pyrmont

Gleich elf Gottesdienste werden in unserer Kirchengemeinde am Heiligabend an sechs verschiedenen Orten gefeiert und Sie haben die Qual der Wahl. Ich habe einen Tipp: Suchen Sie sich gleich mehrere Gottesdienste zu verschiedenen Zeiten aus.

Um 10:00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst in der Park Residenz (Dr.-Harnier-Straße 2). Dieser Gottesdienst ist nicht ausschließlich für die Bewohner und Bewohnerinnen der Residenz, sondern kann auch gerne von allen Menschen aller Altersklassen besucht werden.

Am frühen Nachmittag geht es wei-

ter mit den Familiengottesdiensten mit Krippenspiel: Um 15:00 Uhr geht der Krippenspielreigen in der Kapelle zum Guten Hirten auf dem Hagen los, um 15:30 Uhr ist dann das Weihnachtsmusical des Kinderchores in der Johanneskirche in Holzhausen. Musikalisch geht es auch beim Krippenspiel um 16 Uhr in der Petrikirche in Oesdorf zu. Hier wird seit über 100 Jahren immer das gleiche Krippenspiel aufgeführt, seinerzeit von dem damaligen Pastor exklusiv für die Petrikirche geschrieben. Und zu guter Letzt findet in der Pauluskirche in Neersen um 16:30 Uhr der Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt.

Weihnachtslieder und eine Weihnachtspredigt bestimmen den Ablauf der Christvespern. So nennt man im „Kirchendeutsch“ die Gottesdienste am frühen Abend des Heiligabends.

Hier macht den Start ein Gottesdienst, den der Ortsrat Löwensen um 15:30 Uhr in der Kapelle am Friedhof in Löwensen organisiert. Im Anschluss wird noch zu einem Beisammensein bei Punsch und Keksen eingeladen. Weiter geht es auf dem Hagen um 16 Uhr. Um 17.15



Uhr feiern wir eine Christvesper in Holzhausen, um 18 Uhr jeweils in Neersen und in Oesdorf. Danach geht es erst einmal nach Hause, in den Familientrubel oder in die Stille, zu einem Festmahl oder einem einfachen Essen, vor dem Weihnachtsbaum sitzend oder auch nur vor einer einzelnen Kerze.

Und dann geht es wieder los, hinaus in diese ganz besondere Nacht, in die heilige Nacht, zum Gottesdienst in der Christnacht in der Christuskirche. Beginn ist um 22:00 Uhr. Es ist schon etwas Besonderes, wenn wir uns gegenseitig dort in dieser Nacht an der Kirchentür ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Pastorin Eike Fröhlich





AMBULANTE PFLEGE – Unterstützung Zuhause

Wir versorgen pflegebedürftige Menschen in ihrer eigenen Wohnung. Durch unser Angebot entlasten wir die Angehörigen.

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION BAD PYRMONT

Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64

BETREUTES WOHNEN – Mehr Lebensqualität im Alter

Seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen

AGAPLESION ADAM-WOLFF-HAUS

Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64

AGAPLESION HAUS FRIEDENSTHAL

Im Friedenthal 46, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91

www.bethanien-pyrmont.de

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE – Liebvoll und gut umsorgt

Unsere Einrichtung mit 125 Pflegeplätzen zeichnet sich durch eine behagliche Wohnatmosphäre, hohen Komfort und professionelle Pflege aus.

AGAPLESION HAUS BETHANIEN

Robert-Koch-Straße 11, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 93 28 100

Schuhhaus Ernst Rabi
Orthopädieschuhmachermeister
Orthopädie-Schuhtechnik

Oesdorfer Straße 10
31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281/3952

WEBEL & EGGERT
BESTATTUNGSHAUS

Tel. 0 52 81 - 77 65 5 · www.webel-eggert.de

Helenenstraße 12
31812 Bad Pyrmont

Pyrmonter Straße 12
32676 Lügde

AUTOHAUS Begemann
TOYOTA VERTRAGSHÄNDLER

HAGENER STR. 55
31812 BAD PYRMONT
05281 - 4395
info@toyota-begemann.de
www.toyota-begemann.de

Ihr Mobilitätspartner für Bad Pyrmont und Umgebung

Mit großer Fliesenausstellung

STÖCKER
FLIESENTECHNIK
Fliesen-, Marmor- und Natursteinarbeiten
Fliesen- und Bäderausstellung

Waldecker Straße 43 • 31812 Bad Pyrmont • Fon 05281 609088
info@stoecker-fliessen.de • www.stoecker-fliessen.de

**Gutes tun.
Einfacher geht's
wirklich nicht.**

Stiftung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bad Pyrmont

Unser Konto bei der Stadtsparkasse Bad Pyrmont:
De76 2545 1345 0000 001123

STEFAN GREINERT
ELEKTROTECHNIK & FACHGESCHÄFT
Meisterbetrieb für Elektroinstallations

Schillerstraße 82 • 31812 Bad Pyrmont • Tel. 0 52 81 / **36 46**

- Hausgeräteverkauf
- Kundendienst
- Sat-Anlagen

ARCHITEKTURBÜRO
HAUSVERWALTUNG
IMMOBILIENBÜRO

LECHNER

WIR ERWECKEN TRÄUME ZUM LEBEN.
MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN &
KONZEPTE – INDIVIDUELL WIE IHR LEBEN.
www.lechnerhochdreieck.de

Wilms

Zahnarztpraxis Wilms heißt Sie willkommen!
Nichts ist schöner, als ein gesundes Lächeln.

Altenaustraße 5, 31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281 160311
www.zahnarztpraxis-wilms.de/info@zahnarztpraxis-wilms.de

Scheller Bedachungen

lange wand 23
tel.: 05281/620 630 fax : 95 66 55

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS BAD PYRMONT

UNSERE STATIONÄREN FACHABTEILUNGEN

- Allgemein-, Gefäß-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie
- Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie
- Orthopädie, Wirbelsäulen-chirurgie, Unfall- und Handchirurgie
- Innere Medizin, Kardiologie und Gastroenterologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Geriatrie
- Radiologischer Dienstleister (MVZ)
- Urologie (Belegabteilung)

Rufen Sie uns gerne an
**T (05281)
99 - 0**

AGAPLESION MED. VERSORGUNGSZENTRUM BAD PYRMONT

UNSERE AMBULANTEN ARZTPRAXEN

- Allgemeinmedizin (Emmerthal) T (05155) 281 288 0
- Neurochirurgie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 15 70
- Allgemeinchirurgie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 26 77
- Orthopädie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 10 70
- Neurologie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 26 76
- Radiologie (Maulbeerallee) T (05281) 99 - 21 00

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS gemeinnützige GmbH
Maulbeerallee 4, 31812 Bad Pyrmont, T (05281) 99 - 0
info.bkp@agaplesion.de, www.bathildis.de

Weltgebetstag 2026 – Kommt! Bringt eure Last! – Save the Date



Wir laden Sie schon jetzt herzlich ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern - weltweit verbunden im Gebet, in den Liedern und in der Gemeinschaft.

In unserer Gemeinde gestalten wir am **6. März 2026** zwei Gottesdienste sowie rund um diesen Termin auch einen Kindergottesdienst an der Pauluskirche. So können Menschen jeden Alters den Geist des Weltgebetstages spüren und sich miteinander verbunden fühlen.

Die Gottesdienste wurden in diesem Jahr von Frauen aus **Nigeria** vorbereitet. In unserer Gemeinde feiern wir sie ökumenisch:

- um **18:00** Uhr in Bad Pyrmont in der katholischen Kirche St. Georg
- um **19:00** Uhr in Neersen in der Pauluskirche

Der Weltgebetstag lädt uns ein, die

Stärke und Widerstandskraft der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten.

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zu einem landestypischen Essen aus Nigeria ein. Die Rezepte wurden von Frauen aus dem Land zusammengestellt. Beim gemeinsamen Essen gibt es Gelegenheit zum Austausch über Gedanken und Eindrücke aus dem Gottesdienst.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas - vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über **230 Millionen Menschen** vereint der „afrikanische Riese“ mehr als **250 Ethnien** mit über **500 Sprachen**. Die größten Volksgruppen sind Yoruba, Igbo und Hausa. Das Land ist geprägt durch einen überwiegend muslimischen Norden und einen christlich geprägten Süden. Außerdem hat Ni-

geria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit: Nur 3 % der Menschen sind über 65 Jahre alt.

Es gibt also viel zu entdecken - freuen Sie sich auf spannende Gottesdienste, in denen Sie noch mehr über dieses facettenreiche Land und seine Menschen erfahren können.

Die Vorbereitungsteams treffen sich bereits Anfang des Jahres, um sich intensiv mit Nigeria zu beschäftigen.

- Für die Vorbereitung in **Bad Pyrmont** wenden Sie sich bitte an Frau Schaub oder Frau Hesse.
- Für **Neersen** ist Frau Hase Ansprechpartnerin.
- Für den **Kindergottesdienst** steht Christine Scheer zur Verfügung.

Gerne stellt auch das Gemeindebüro den Kontakt her.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme - und darauf, gemeinsam ein Zeichen zu setzen für **Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe** weltweit.

Christine Scheer

„Er gehört zu mir“ – Schlagergottesdienst

Am Sonntag, 15. Februar, findet um 17:00 Uhr in der Christuskirche ein ganz besonderer Schlagergottesdienst statt.

Ein Team um Pastorin Barbara Daentzer aus Bad Münder widmet sich diesmal der Musik, die Millionen begeistert - dem deutschen Schlager. Unter dem Motto „Er gehört zu mir“ erklingen bekannte Hits, die jeder mitsingen kann.

Für den schwungvollen Sound sorgen Popkantor Marco Knichala und seine Band, die unter anderem Songs wie „Über den Wolken“, „Wahnsinn“ und „Atemlos“ interpretieren. „Wir möchten alle einladen, die Freude an dieser Musik haben und erleben möchten, wie gut sie in die Kirche passt“, erklärt Daentzer. „Es darf mitgesungen, mitgeklatscht - und gern auch getanzt werden!“ *Carolin Emme*



Segensgottesdienst am Valentinstag

Segen für alle, die es möchten - auch Spontan-Trauungen möglich

Am 14. Februar 2026 ist Valentinstag, der Tag der Liebe. In diesem Sinne möchten wir auch 2026 zu einem besonderen Segensgottesdienst in die Johanneskirche in Holzhausen einladen. Beginn ist um 18:30 Uhr. Paare mit und ohne Trauschein, verschieden- oder gleichgeschlechtlich, ob nun einen Monat oder 60 Jahre auf gemeinsamen Wegen, aber auch unfreiwillige oder überzeugte Singles oder einfach gute Freunde bzw. Freundinnen können sich in diesem Gottesdienst segnen lassen. Wir möchten die Vielfalt in den Erscheinungsformen der Liebe feiern und diese ist nicht auf das Teilen von Bett und Tisch beschränkt.

Der Weg zum Segen ist ganz unkompliziert. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Während des Gottes-

dienstes werden alle, die sich segnen lassen möchten, (nacheinander) eingeladen in das Rosenherz zu treten, um den Segen zu empfangen. Das kann also eine ganz spontane Entscheidung sein.

Falls Sie irgendwann „nur“ standesamtlich geheiratet haben und Ihnen da etwas fehlt, Sie aber nie den Dreh gefunden haben, doch noch kirchlich zu heiraten, so ist auch das in unserem Valentinsgottesdienst möglich. In diesem Fall bitte ich jedoch um eine vorherige Benachrichtigung, da dann ja auch das Ja-Wort und vielleicht auch ein Ring-



wechsel dazu gehört. Aber auch das bleibt unkompliziert. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle auf ein Glas Sekt, Wasser oder Saft eingeladen.

Pastorin Eike Fröhlich

Gut besuchter Literurgottesdienst

Erfreulich viele Besucher und Besucherinnen lockte es zum Literurgottesdienst am 19. Oktober in die Christuskirche. Es erwartete sie das berührende Buch von Ewald Arenz „Alte Sorten“ und damit ein Thema, das nahezu jeden Menschen bewegt: „Wie können innere Verletzungen heilen?“

Das Team der Evangelischen Bücherei erzählte und zitierte Passagen aus dem Buch, in dem sich zwei verletzte Frauen kennenlernen, anfreunden und guttun. Sie fordern, drängen und verbessern sich nicht gegenseitig, sondern akzeptieren einander.

In der Predigt verknüpfte Pastorin Susanne Richter die Motive des Buches mit zwei Heilungsgeschichten aus der Bibel: Jesus heilt den blinden Bartimäus, der hartnäckig nach Hilfe ruft. Und er heilt Zachä-

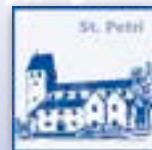
us, den habgierigen Zöllner, indem er in sein Haus einkehrt. Die Gottesdienstbesucher bekamen den Impuls mit auf den Weg: Es kann wieder zusammenwachsen, was in der Seele kaputt ist. Dazu braucht es Menschen, die einander annehmen, so wie sie eben geworden sind

und jetzt sind. Und vor allem: Gott nimmt uns an, so wie wir sind. Behutsam und voller Liebe lässt er mit der Zeit Wunden heilen. Nun freut sich das Team schon auf den nächsten Literurgottesdienst im neuen Jahr.

Pastorin i. R. Susanne Richter

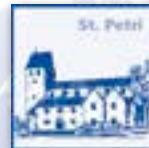


Gottesdienste



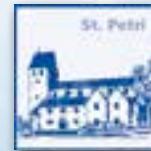
Dez.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Mittwoch 03.12.2025			18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 07.12.2025		13:00 Uhr Familien- gottesdienst zur Holzhäuser Weihnacht <i>Pn. Weidner Musik: v.d. Heide und Kinderchor</i>			9:00 Uhr Adventsgottesdienst <i>Pn. Fröhlich Orgel: Brödning</i>
Mittwoch 10.12.2025			18:00 Uhr Musikalische Krippeneröffnung <i>Pn. Fröhlich mit dem 65 Plus-Chor Orgel: Brödning</i>		
Sonntag 14.12.2025 3. Advent	10:30 Uhr Advents- gottesdienst <i>Pn. Fröhlich Orgel: Cirkel</i>	17:00 Uhr Taizégottesdienst <i>Team</i>		10:30 Uhr Gottesdienst der Reformierten Gemeinde <i>Pn. Walter Orgel: Brödning</i>	
Mittwoch 17.12.2025			18:00 Uhr Abendgebet		
Freitag 19.12.2025		12:30 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner mit der Kita St. Johannes v.d. Heide (Gitarre)</i>		11:00 Uhr Weihnachtliche Einstimmung <i>Pn. Weidner mit dem Humboldt- gymnasium</i> 16:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner mit der Kita Reesenhof, v.d. Heide, Gitarre</i>	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner mit der Grundschule Hagen, v.d. Heide (Gitarre)</i>

Gottesdienste



Dez.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Sonntag 21.12.2025 <i>4. Advent</i>			10:30 Uhr <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>		
Mittwoch 24.12.2025 <i>Heiligabend</i>	16:30 Uhr Krippenspiel <i>Diakonin Taubitz Orgel: Cirkel</i> 18:00 Uhr Christvesper <i>Diakonin Taubitz Orgel: Cirkel</i>	16:00 Uhr Weihnachtsmu- sical <i>Team, Lektor Zöllner, v.d. Heide</i> 17:15 Uhr Christvesper <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>	10:00 Uhr Gottesdienst am Morgen des Hei- ligabends in der Parkresidenz <i>Pn. Fröhlich Orgel: Cirkel</i> 22:00 Uhr Christnacht <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>	15:30 Uhr Gottesdienst zum Heiligabend in der Kapelle in Löwensen, organisiert vom Ortsrat Löwen- sen, im Anschluss Punsch und Kekse <i>Pn. Fröhlich Musik: Familie Wilk</i> 16:00 Uhr Krippenspiel <i>Team, Orgel: Kraschewski</i> 18:00 Uhr Christvesper <i>Pn. Fröhlich Orgel: Kraschewski</i>	15:00 Uhr Krippenspiel <i>Pn. Weidner und Team (Brödning)</i> 16:00 Uhr Christvesper <i>Pn. Weidner Orgel: Brödning</i>
Donnerstag 25.12.2025 <i>1. Weihnachts- feiertag</i>			10:30 Uhr Weihnachtsgot- tesdienst mit Kantorei <i>Pn. Fröhlich</i>		
Freitag 26.12.2025 <i>2. Weihnachts- feiertag</i>		17:00 Uhr Krippenspiel der Erwachsenen <i>A. Weidner</i>		10:30 Uhr Weihnachts- gottesdienst <i>Pn. Fröhlich Orgel: Cirkel</i>	
Sonntag 28.12.2025 <i>1. Sonntag nach Weihnachten</i>	16:00 Uhr Weihnachtssingen <i>Orgel: Cirkel</i>			10:30 Uhr Gottesdienst <i>Lektor Zöllner, Orgel: Kraschewski</i>	
Mittwoch 31.12.2025 <i>Altjahresabend</i>	17:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl <i>Pn. Fröhlich Orgel: Cirkel</i>		16:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl <i>Pn. Fröhlich Orgel: Brödning</i>		

Gottesdienste



Jan.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Donnerstag 01.01.2026 <i>Neujahr</i>			10:30 Uhr Segensgottes- dienst zum Jahresbeginn <i>Pn. Fröhlich</i> <i>Orgel: Brödning</i>		
Sonntag 04.01.2026 <i>2. Sonntag nach Weihnachten</i>			10:30 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Fröhlich</i> <i>Orgel: Brödning</i>		9:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Fröhlich</i> <i>Orgel: Brödning</i>
Mittwoch 07.01.2026			18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 11.01.2026 <i>1. Sonntag nach Epiphanias</i>	10:30 Uhr Gottesdienst am Kamin, mit Tee <i>Diakonin Taubitz</i> <i>Orgel: Cirkel</i>	17:00 Uhr Taizégottesdienst <i>Team</i>		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner</i> <i>Orgel: Brödning</i>	
Mittwoch 14.01.2026			18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 18.01.2026 <i>2. Sonntag nach Epiphanias</i>			10:30 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Fröhlich</i> <i>Orgel: Brödning</i>		
Mittwoch 21.01.2026			18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 25.01.2026 <i>3. Sonntag nach Epiphanias</i>		10:30 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner</i> <i>Orgel: Cirkel</i>		17:00 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Weidner</i> <i>Orgel: Cirkel</i>	
Mittwoch 28.01.2026			18:00 Uhr Abendgebet		

LippeVita

Ambulante Pflege | Hauswirtschaft | Betreuung

**Professionelle Betreuung und Pflege
bei Ihnen Zuhause**



Annett Seidel | LippeVita | Kanalstr. 1-3 | 32676 Lügde
Telefon: 05281-989110 | Web: www.lippevita.de



Gottesdienste



Febr.	Pauluskirche Neersen	St. Johannes Holzhausen	Christuskirche Bad Pyrmont	St. Petri Oesdorf	Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Sonntag 01.02.2026 <i>Letzter Sonntag nach Epiphanias</i>			10:30 Uhr Gottesdienst <i>Diakonin Taubitz Orgel: Brödning</i>		9:00 Uhr Gottesdienst <i>Diakonin Taubitz Orgel: Brödning</i>
Mittwoch 04.02.2026			18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 08.02.2026 <i>Sexagesimä</i>	10:30 Uhr Gottesdienst am Kamin <i>Pn. Weidner Orgel: Cirkel</i>	17:00 Uhr Taizegottesdienst <i>Team</i>		10:30 Uhr Gottesdienst <i>Pn. Fröhlich Orgel: Kraschewski</i>	
Mittwoch 11.02.2026			18:00 Uhr Abendgebet		
Samstag 14.02.2026		18:30 Uhr Segensgottes- dienst und Spon- tantrauungen zum Valentinstag, im Anschluss Sektumtrunk <i>Pn. Fröhlich Gitarre und Gesang: Christine Rauterberg</i>			
Sonntag 15.02.2026 <i>Estomihia</i>			17:00 Uhr Schlagergottes- dienst <i>Pn. Däntzer Musik: Kirchenkreis Popkantor Marco Knichala und Band</i>		
Mittwoch 18.02.2026			18:00 Uhr Abendgebet		
Sonntag 22.02.2026 <i>Invokavit</i>		10:30 Uhr <i>Pn. Fröhlich Orgel: Richter</i>		17:00 Uhr <i>Pn. Fröhlich Orgel: Brödning</i>	
Mittwoch 25.02.2026			18:00 Uhr Abendgebet		

Gottesdienste

Gottesdienste in unseren Senioren- und Pflegeheimen

Dezember

3.12.	10:00 Uhr	St. Laurentius
3.12.	10:30 Uhr	Haus am Moorteich
3.12.	9:30 Uhr	Haus Hubertus
9.12.	15:00 Uhr	Dana Wohnen im Schloss (interne Weihnachtsfeier)
11.12.	15:00 Uhr	Dana Brunnenstraße (interne Weihnachtsfeier)
16.12.	14:30 Uhr	Senioren Wohnpark Friedensthal
23.12.	10:30 Uhr	Bethanien
24.12.	10:00 Uhr	Park Residenz

Februar

4.2.	10:00 Uhr	St. Laurentius
4.2.	10:30 Uhr	Haus am Moorteich
4.2.	9:30 Uhr	Haus Hubertus
18.2.	9:30 Uhr	Dana Seniorenresidenz
18.2.	10:30 Uhr	Bethanien
26.2.	9:30 Uhr	Park Residenz

Januar

7.1.	10:30 Uhr	Haus am Moorteich
7.1.	9:30 Uhr	Haus Hubertus
14.1.	9:30 Uhr	Dana Seniorenresidenz
14.1.	10:30 Uhr	Bethanien
21.1.	10:00 Uhr	St. Laurentius
22.1.	9:30 Uhr	Park Residenz



„Letzte Hilfe? Meinst du nicht Erste Hilfe?“

Am 6.September 2025 fand ein „Letzte Hilfe Kurs“ des Hospiz-Vereins Bad Pyrmont statt. Unter der Kursleitung von Regina Stelter, Sandra Mundhenk und Andrea Eicker-

mann nahmen wir, sechs Teamer der evangelischen Jugend Bad Pyrmont, daran teil.

Der Kurs wurde aufgeteilt in vier verschiedene Module:

- Sterben als ein Teil des Lebens, nicht als Tabuthema
- Wie kann man Sterbenden so wie Trauernden beistehen und ihnen helfen?
- Wie kann man das Leid eines sterbenden Menschen lindern?
- Wie kann man Abschied nehmen?



Gespräche, Vorträge, Spiele und weitere Mitmachaktionen begleiteten uns durch den Tag. Wir durften viele Möglichkeiten entdecken wie man in solch einer Situation helfen

kann, beispielsweise durften wir Mundpflegeprodukte für Sterbende ausprobieren.

So konnten wir intensiv in dieses große Thema eintauchen, um schließlich zusammen den „Letzte Hilfe Koffer“ mit dem zu füllen, was wir aus dem Tag mitnehmen konnten.

Als Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren wurden wir natürlich schon mit dem Thema Tod und Sterben konfrontiert, aber so intensiv damit auseinandergesetzt hatte sich von uns noch keiner.

Vielen Dank für die Bereicherung, die uns dieser Kurs gebracht hat!
Leni Conring

Gedenkfahrt Auschwitz

Unsere fünftägige Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz mit der Evangelischen Jugend Hameln war eine eindrucksvolle und bewegende Erfahrung, die uns alle nachhaltig geprägt hat.

Nach einer langen Busfahrt kamen wir am Donnerstagabend in unserem Hostel in Krakau an. Beim gemeinsamen Abendessen lernten wir die anderen Teilnehmenden kennen und merkten schnell, dass uns alle ein gemeinsames Ziel verband: Erinnern, Verstehen und Fühlen.

Der Freitag begann mit einer spannenden Stadtführung durch Krakau. Wir besuchten eine Synagoge und erfuhren viel über die Geschichte und das jüdische Leben der Stadt. Mittags probierten wir das polnische Streetfood Zapienkaki, sehr empfehlenswert! Anschließend hatten wir Zeit, Krakau in kleinen Gruppen selbst zu erkunden. Besonders beeindruckend war der Besuch der Marienkirche auf dem Marktplatz, ihre Schönheit und Atmosphäre haben uns tief berührt. Am Abend ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Essen in einem Restaurant ausklingen.

Am Samstag besuchten wir das ehemalige Ghetto in Krakau. Die Führung war informativ, aber auch bedrückend, besonders bei dem kalten Wetter spürten wir noch stärker unter welchen Bedingungen die Menschen damals leben mussten.

Anschließend hatten wir das große Privileg, die Zeitzeugin Zdzisława Włodarczyk zu treffen. Sie erzählte uns von ihrer Zeit im Konzentrations-



lager Auschwitz und davon, wie sie gemeinsam mit ihrem Bruder überlebte. Ihre Worte waren zutiefst bewegend, ehrlich, schmerhaft und gleichzeitig voller Stärke. Es war ein Moment, der uns alle still werden ließ. Wir sind unglaublich dankbar, dass wir die Chance hatten, einer Überlebenden persönlich zu begegnen.

Doch der Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am Sonntag war mit den Informationen der Zeitzeugin zweifellos der eindrucksvollste Teil der Reise. Während der Führung sahen wir unter anderem die Kinderbaracke, persönliche Gegenstände wie Schuhe und Kleidung, und auch die Reste der Gaskammern. Die Atmosphäre war schwer zu beschreiben, bedrückend, still und voller Geschichte. Es war kaum vorstellbar, welches Leid hier Millio-

nen Menschen erfahren mussten. Als Abschluss der Fahrt hatten wir noch einen Workshop, der uns mit den Traumata der Betroffenen und den Folgen für ihr weiteres Leben bis in die heutige Zeit vertraut machte.

Am Abend besuchten wir noch einmal das belebte, hell erleuchtete Krakau, ein starker Kontrast zu dem, was wir tagsüber gesehen hatten, und mussten anschließend dann auch schon unsere Koffer packen, denn Montag früh ging es wieder zurück. Diese Fahrt war keine gewöhnliche Reise. Sie hat uns gezeigt, wie wichtig Erinnerung ist, nicht nur im Kopf, sondern vor allem im Herzen. Wir sind dankbar für alles, was wir lernen, fühlen und weitertragen durften. Eine Erfahrung, die wir nie vergessen werden und die wir jedem nur ans Herz legen können.

Jennifer Gruber

OTTO JORNS

Erd-, Feuer-, See-Bestattungen

Tag und Nacht · Telefon 4249

KANZLEI WESER BERGLAND

STRÜVER FEUERHAKE · SCHWEIZER PIONTEK HÖFLICH-KÜTHMANN · KLEMP

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

EMMERTHAL · BODENWERDER · SALZHEMMENDORF

Tel.: 0 51 55 / 83 22 Tel.: 0 55 33 / 30 47 Tel.: 0 51 53 / 80 00 502

<http://www.kanzlei-weserbergland.de>

IHRE FULLSERVICE-AGENTUR
FÜR MARKETING/WERBUNG/MEDIEN IN BAD PYRMONT

ACM

ACM - Agentur für Creatives Marketing GmbH • Halligenstrasse 16 • 31812 Bad Pyrmont • 05281-9809-0 • www.acm-marketing.de

Press & Webdesign Online Marketing Social Media Fotografie & Video Treffpunkt Kultur & Event

Ihr Elektromeister der kommt!
J ELEKTROMEISTER **JUNGNIK**

Schillerstraße 40
31812 Bad Pyrmont

NOTDIENST
(05281) 960092



Bäckerei Engelke

Inh. Andreas Sievers

Hagener Str. 16
31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281/ 8308

Bistro · Computer & mehr...

K

Bürotechnik Krinke
GmbH

Bahnhofstraße 53a • 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 93200-0 • Fax: 05281 608807

Grundschulkinder entdecken die Pauluskirche

Wir haben uns sehr über die Anfrage der dritten und vierten Klasse der Grundschule Baarsen gefreut, die unsere schöne Pauluskirche erkunden wollten.

Zunächst begann ihr Aufenthalt im Gemeindehaus mit einem Frühstück. Anschließend ging es in die Kirche. Hierfür hatte Annika Scheer eine Kirchenrallye erstellt. Diese haben die Kinder mit Freude durchgeführt und so verschiedene Teile der Kirche entdeckt. Besonders beeindruckt fanden die Kinder die alte Kirchturmuh, die wir am Ende des Besuchs gemeinsam erkundeten.

Zum Buß- und Betttag besucht die Grundschule Baarsen die Kirche erneut und gestaltet dann auch den Gottesdienst mit.

Christine Scheer



Das neue Kita-Jahr und Erntedank

Nun ist das neue Kindergartenjahr schon wieder im vollen Gange. Viele Eingewöhnungen sind abgeschlossen und die ersten Feste wurden gefeiert. Mit der Schöpfungsgeschichte im Gepäck haben wir Kinderkirche gefeiert, neue Kinder und Erzieher in den einzelnen Kitas gesegnet und sogar die neue Leitung der Pestalozzi-Kita, Johanna Rodenwaldt, die sich im nächsten Gemeindebrief sicher vorstellen wird. Wir konnten sehen, dass alle unsere Erntegaben von Gott kommen und ganz am Anfang noch nichts auf der Welt war. Die Kinder der St. Johannes-Kita haben erzählt, wofür sie



dankbar sind - das Wichtigste für sie sind Freundschaften.

Bei den Bergzwergen und im Zauberberg gab es ein Erntedank-Jubiläum. Mit dem neuen Gemeindebulli wurden die Kinder aus Kleinenberg nach Neersen zur Pauluskirche gefahren. Hier haben wir zuerst die geschmückte Kirche bewundert und dann noch viele weitere Schätze in der Kirche entdeckt. Zum ersten Mal gingen die Kinder der Berg-Kitas im Kirchturm bis ganz nach oben zu den Glocken.

Danach wussten wir genau: Es hängen nicht 400 Glocken im Turm und auch nicht fünf, sondern drei verschiedengroße Glocken.

Mit vielen neuen Eindrücken vom abenteuerlichen Erntedank wurden die Kinder wieder in den Zauberberg zurückgebracht. Ein großer Dank gilt unserer Kirchenvorsteherin Beate Frede, die sich mit um die Kinder gekümmert hat.

Ich freue mich auf noch viele Abenteuer in unseren Kitas!

Pastorin Ira Weidner

Bestattungsinstitut
Frede seit 1875

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Friedwaldbestattungen
- persönliche und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Bestattungsversorgung
- eigener Verabschiedungsraum

U. und M. Frede
 31812 Bad Pyrmont
 Tel. 0 52 41 / 85 23 oder 1 75 55
 Tag und Nacht



Ich bin Fridolin,
das freundliche
Kirchturmgespenst.

Hallo liebe Kinder!

Ausmalbild



Ich bin Fridolin, das freundliche Kirchengespenst - und ja, mich gibt's wirklich!

Im Winter, wenn's draußen kalt und still wird, erwacht meine Geisterenergie erst richtig. Ich husche durch die Kirche, poliere die Bänke für den Advent, zähle die Kerzen und flüstere den Vögeln Weihnachtslieder zu. Nachts tanze ich mit den Schneeflocken im Glockenturm. Vielleicht hört ihr mein Kichern, wenn ihr ganz leise seid. Ich habe Euch auch ein Rezept für einen wärmenden Kakao mitgebracht. Den könnt Ihr gemeinsam mit euren Eltern kochen und dann genießen, wenn es Draußen so richtig kalt ist. Bleibt warm und fröhlich - wir sehen uns vielleicht beim Krippenspiel!

Euer Fridolin

Trinkkakao selber machen

Mmmh, warmer Kakao im Winter schmeckt richtig gut. Versuch es mal ganz ohne Süße. Wenn es nicht klappt, dann rühre einen kleinen Teelöffel Zucker unter.

De brauchst für 1 Portion:

250 ml Milch oder Pflanzen-Drink
1EL (gestrichen) rohes Kakao Pulver (zum Backen)
1/4 TL Zimt
1/4 TL Kardamompulver



Krippenbasteln

Aus Metall, aus Holz, aus Papier, aus Klopapier, aus Wolle, aus Stoff - eine Krippe kann man aus vielen Materialien basteln. Diese Jahr basteln wir auch wieder Krippen, allerdings aus Lego-Steinen. Und das Ganze funktioniert so: Jeder bringt seine eigene Lego-Steine mit und bastelt seine Krippe, so wie er es gerne möchte. Es wird Vorlagen und Anschauungsmaterial geben, wenn man keine Idee hat, wie man ein Schaf oder ein Kamel baut.

Wir bauen gemeinsam am Freitag, den 5.12.2025 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Holzhäuser Gemeindehaus (Schulstraße 33). Herzlich Willkommen an alle Großen und Kleinen, die gerne mit Lego bauen oder es mal ausprobieren wollen oder einfach nur neugierig sind. Die Krippen können dann mit nach Hause genommen werden oder man stellt sie als Kurzleihgabe für die Holzhäuser-Weihnacht zur Verfügung. Spätestens nach



dem Gottesdienst mit Eröffnung der Krippenausstellung kann man sie dann wieder mit nach Hause nehmen.

Alexander Weidner

Oesdorfer Abendmusiken

Nach 14 Jahren Oesdorfer Abendmusiken wird es nun einmal mehr Zeit, Herrn Dr. Kai Bodien für sein Engagement und seine Treue zu danken. Herr Dr. Bodien hat die Oesdorfer Abendmusiken ins Leben gerufen und in der St. Petri-Kirche etabliert. Wer hätte im Jahr 2011 damit gerechnet, dass die Oesdorfer Abendmusiken in unserer Gemeinde noch gefehlt haben und für Musikliebhaber zum absoluten „Muss“ wurden? Überragende Musiker wurden von Dr. Bodien in unsere Kirchengemeinde eingeladen und sie folgten seiner Einladung. 14 Jahre lang bereicherten vornehmlich Streichinstrumente unser gesamtes Pyrmonter Kulturleben.

Selbst die Coronazeit konnte dem kein Abbruch tun. Das Festkonzert zum 10jährigen Jubiläum, am 18. September 2021, war ausverkauft; und das junge Kammerensemble „Concerto Foscari“ mit seiner internationalen Besetzung tragen viele Besucher sicher noch immer im Herzen. Nun ist es Zeit für Dr. Bodien, sich aus Altersgründen ein wenig zurückzuziehen. Die Kirchengemeinde ist unendlich dankbar, dass die Oesdorfer Abendmusiken trotzdem in Kooperation mit der Arche weitergeführt werden. Dr. Bodien bleibt den Oesdorfer Abendmusiken im Hintergrund weiterhin eng verbunden.

Während des Konzerts am 11. Oktober 2025 wurde Herrn Dr. Bodien noch einmal ausführlich von Mitgliedern des Kirchenvorstands aufs Herzlichste gedankt für den musikalischen Schatz, den er ins Leben gerufen, all die Jahre gehütet und bewahrt hat und in dessen Genuss wir glücklicherweise auch weiterhin kommen dürfen.

An dieser Stelle sei auch noch einmal der Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde für ihre finanzielle Unterstützung gedankt, ohne die die Konzertreihe „Oesdorfer Abendmusiken“ in dieser Form nicht möglich gewesen wären!

Herrn Dr. Bodien wünschen wir weiterhin Freude an der Arbeit im Hintergrund. Gottes Segen möge ihn und seine gesamte Familie begleiten!

Im Namen des Kirchenvorstands,
Pastorin Ira Weidner



Rückschau: Pyrmonter Orgelherbst

Das erste Konzert des Pyrmonter Orgelherbstes fand am 5. Oktober in der gut besuchten Christuskirche statt. Kantor Dirk Brödning hatte in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund das Trompetenensemble „Pfeiffer-Consort“ eingeladen, das neben vier Trompeten auch noch einen Paukisten und einen Organisten umfasst. Das Ensemble besteht seit 1990, ist ein „Familienbetrieb“ aus mittlerweile zwei Generationen, das aus Nord-, Süd- und Ostdeutschland nach Bad Pyrmont angereist war.

Das Programm hatte einen Schwerpunkt auf der Musik Georg Philipp Telemanns (1681-1767), der seit 1721 Musikdirektor in Hamburg war. Dort hatte er u.a. wöchentlich zwei Kantaten zu komponieren und jährlich eine Passion aufzuführen. Er gehört mit über 3400 Werken in allen damals gängigen Gattungen zu den produktivsten Komponisten, die jemals gelebt haben.

Telemann war mehrfach zur Kur in Bad Pyrmont und komponierte 1734 einen Zyklus von Suiten für zwei Streichinstrumente und Bassoon continuo für die Kurmusik, die sog. „Pyrmonter Kurwoche“.

Das Pfeiffer-Consort spielte überwiegend Bearbeitungen aus dem Werk von Telemann: Es hatte zwei geistliche Kantaten Telemanns für dieses Ensemble eingerichtet, u.a. eine Kantate der „Hamburger Kapitänsmusik“. Kapitäne in Hamburg führ-



ten die Bürgerwehr und in den kriegerischen Zeiten der Türkenkriege und des Siebenjährigen Krieges war die Hansestadt Hamburg an Frieden interessiert. Daher thematisieren diese Kantaten einerseits die Sehnsucht nach und die Bitte um Frieden und andererseits das Lob Gottes. Dem Motto des Konzerts „Mit Pauken und Trompeten“ wurde das Ensemble voll gerecht, wenn man sich darunter festliche, jubelnde schmetternde Trompetenklänge, mit heftigen Paukenschlägen grundiert, vorstellt. Intimere Arien der Kantaten wurden meist der Orgel allein zugesetzt. Diese Bearbeitungstechnik wurde nicht nur in den Telemannkantaten, sondern auch in einer Suite aus Händels Oper „Rinaldo“ und dem Finale aus Mendelssohns „Reformations-sinfonie“ mit dem Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ fortgesetzt. Choralmelodien bildeten einen weiteren Schwerpunkt des Programms.

Heute sind die Choräle „Nun danket alle Gott“, „Vater unser im Himmelreich“, „Ein feste Burg ist unser Gott“ zwar noch im Gebrauch, werden aber immer mehr in Gottesdiensten vernachlässigt. Diese Choräle wurden auch in schlanken Bearbeitungen mit schönem Ton von der ersten Trompete und der Orgel vorgetragen. Dabei wurde auch das Orgelpositiv neben dem Taufbecken benutzt, sodass die Musiker vom Publikum gesehen werden konnten. Besonders mit Bachs „Jesus bleibt meine Freude“ spielten sich die Musiker ins Herz der Zuhörer. Das Konzert war sehr abwechslungsreich aufgebaut, wozu nicht nur die wechselnden größeren und kleineren Besetzungen beitragen, sondern auch einige kürzere Orgelsolowerke von Bach, die Professor Matthias Neumann aus Detmold spielte. Das Publikum war so begeistert, dass das Ensemble eine Zugabe spielen musste.

Dirk Brödning


**Stadtwerke
Bad Pyrmont**

natürlich versorgt
100% Ökostrom
stadtwerke-bad-pyrmont.de

BESTATTUNGSHAUS

BENTE

Der Familienbetrieb seit 1925

Das Bestattungshaus direkt am Oesdorfer Friedhof

Bestattungs-Vorsorge
Wir sind für Sie da!

Lortzingstr. 27 • 31812 Bad Pyrmont
www.bente-bestattungshaus.de
 Tag und Nacht: (05281) 3379



**Haus am
Moorteich**
Pflegeheim GmbH

Telefon 05281 - 93 120
 Am Moorteich 1 • 31812 Bad Pyrmont
www.hausammoorteich.de

Die Kantorei Bad Pyrmont bereitet großes Werk vor

Einen Monat vor dem Konzert mit Michael Haydns „Requiem solemne“ fuhr die Kantorei vom 3. bis 5. Oktober nach Loccum, um dort intensiv zu proben. Kantor Dirk Brödning zeigte sich nach dem Ende des Probenwochenendes zufrieden, da das ganze Werk, manche Teile mehrfach, intensiver geprobt werden konnte, als es in den wöchentlichen Proben normalerweise möglich ist. Die Mitglieder der Kantorei schätzen dieses Wochenende, da sie in Loccum auch die Chorgemeinschaft pflegen können und es gutes Essen gibt. Aber auch die Andachten und die Hora im benachbarten Kloster

werden gerne angenommen. Das Requiem von Michael Haydn (1737-1806) wurde 1771 komponiert. Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart wirkten bei der Aufführung anlässlich des Todes des Erzbischofs mit. Wolfgang Amadeus war von diesem Werk nachhaltig beeindruckt, sodass er es 1791 für sein eigenes Requiem als Vorbild benutzte, was sich im formalen Aufbau bis hin zur Wiederverwertung einzelner Motive zeigt. Dieses Meisterwerk aus der Feder des Salzburger Komponisten wird von einer Sinfonie des Bruders Joseph ergänzt:



Blick aus dem Probenraum auf den Regenbogen. Foto: Frauke Grove

Der Sturm- und Drang-Sinfonie in c-moll aus dem Jahr 1771.

Dirk Brödning



Alt und Bass
bei der Probe.
Foto:
Dirk Brödning

Weihnachtsliedersingen 4.0

Das gemeinsame Singen hat gerade in der Weihnachtszeit eine ganz besondere Bedeutung. In Neersen ist es seit vielen Jahren eine schöne Tradition, sich in dieser festlichen Zeit zu treffen, Weihnachtslieder anzustimmen und innezuhalten. Zwischendurch

werden kleine Texte vorgelesen, und am Ende erwartet Sie ein Wunschkonzert.

In diesem Jahr findet das Weihnachtsliedersingen in der Pauluskirche nicht an Weihnachten selbst, sondern am Sonntag (28.12.) „zwischen den Jahren“

um 16:00 Uhr statt. Lassen Sie sich überraschen, unter welches Thema der Abend diesmal gestellt wird.

Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde - zum Mitsingen oder einfach zum Genießen.

Christine Scheer

Umgestaltung des Jugend- und Kinderchores

Wir haben eine Themen orientierte Änderung der Chöre vorgenommen. Es gibt jetzt einen **Kinderchor** und einen **Musicalchor**.

Kinderchor:

Alle Kinder ab fünf Jahren bis einschließlich drittem Schuljahr singen im Kinderchor. Wir singen dem Alter gerechte Lieder und trainieren den Rhythmus mit Orff'schen Instrumenten. Es wird in Gottesdiensten gesungen, und wir sind auch beim Krippenspiel dabei. Theaterspiel und Texte bleiben dem Musicalchor vorbehalten. Nach Absprache können Kinder auch schon eher in den Musicalchor wechseln.

Uhrzeit: donnerstags von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr.

Musicalchor:

Alle Kinder ab dem vierten Schuljahr und Jugendliche ohne Altersbegrenzung, die Spaß am Singen und darstellendem Spiel haben, singen im Musicalchor. Dort wird im Sommer ein christliches Musical und zur Weihnachtszeit ein musikalisches Krippenspiel aufgeführt. Zu besonderen Anlässen wird auch in Gottesdiensten gesungen.

Uhrzeit: donnerstags von 16:30 bis 17:15 Uhr.

Wer dem dritten Schuljahr entwachsen ist, gerne Lieder singen möchte, aber keine Lust auf Musicals hat, kann auch dann im Kinderchor bleiben. So möchten wir flexibel auf die Neigungen der Kinder eingehen.

Im Chor zu singen ist kostenlos, aber es wird erwartet, regelmäßig zu den Chorproben zu kommen. Bei den Musicals werden Rollen vergeben wie bei einem Theaterstück. Darum ist es für die Gruppe wichtig, bis zur Aufführung mitzumachen. Danach kann man neu entscheiden.

Ich freue mich, mit euch in diesem neuen Zuschnitt zu singen. Wir werden viel Spaß haben.

Gitarrenunterricht:

Der Gitarrenunterricht findet weiterhin donnerstags statt, jetzt von 17:30 bis 18:15 Uhr.

Hannelore von der Heide

Vielfältige Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung

- **Wohnheime und Außenwohngruppen**
- **Ambulant Betreutes Wohnen**
- **Tagesförderstätte** für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung (im Erwerbsalter)
- **Tagesstrukturierende Maßnahmen** für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung (ab 60 Jahre)
- **Tagesstätte „GeZeitEn“** für Menschen mit psychischer Erkrankung
- **Sozial- und Lebensberatung** für Menschen in psychischen Krisen

Sie interessieren sich für unsere Angebote?
Rufen Sie uns einfach unter 05281 1609011 an!

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter „www.spz-bp.de“



PARTYSERVICE SCHMIDT

Wir bieten Ihnen Catering
Full-Service der besonderen Art!
Pyrmont Str. 23 • Tel. 05281 3689
www.PartyServiceUweSchmidt.de • PartyServiceSchmidt@web.de

AGAPLESION HAUS BETHESDA HOSPIZ

Im Friedenthal 46 • 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 914 - 250
info.hbp@agaplesion.de
www.hospiz-bethesda.de

LebensWert
Ambulante Pflege. Wir kümmern uns!
... mehr als nur Pflege!
Tel. 05281 7942900

Haus der Uhren

Uhrenfachgeschäft
Meisterwerkstatt für Uhren aller Art
Service von Haus zu Haus
Günter Dalek Uhrmachermeister
Fürstergasse 6 | 31812 Bad Pyrmont
Telefon/Fax 05281 987718

SCHILLERSTR. 55 - TEL. 17991
TOP • FERNSEH • DIENST
+ HANDELS GmbH

IHR FACHMANN FÜR FERNSEH
VIDEO • ELEKTRO • ÜBERWACHUNG

Lebendiger Adventskalender in Bad Pyrmont

Auch in diesem Jahr lädt der „Lebendige Adventskalender“ zu einer besonderen Adventszeit ein. Familien und Einzelpersonen öffnen ihre adventlich gestalteten Fenster, Garagen, Carports oder Vorgärten und verwandeln sie in kleine Orte der Begegnung.

Die Aktion ist ein gemeinsames Projekt der evangelischen Kirchengemeinde Bad Pyrmont zusammen mit den katholischen und neuapostolischen Gemeinden. An vielen Abenden im Dezember wird um 18:00 Uhr ein neues Fenster eröffnet. Die Gastgeberinnen und Gastgeber gestalten das Zusammensein ganz individuell - mit Texten, Liedern oder anderen kleinen Beiträgen, die zum Innehalten und Nachdenken einladen.

So entsteht Tag für Tag ein besonderer Moment: rund 30 Minuten der Ruhe, Gemeinschaft und Besinnung - fernab vom Trubel der Vorweihnachtszeit. Wer sich auf den Weg macht, darf sich auf viele herzliche Begegnungen und eine wachsende adventliche Vorfreude freuen.

01.12.25	Tagespflege der Paritäten , Schloßstr. 15a
02.12.25	Familie Brämer , Ockelstraße 7
03.12.25	Familie Scheer , Neersen 62
04.12.25	Kapelle zum guten Hirten , Hagen
05.12.25	Die Quäkergemeinde , Quäkerhaus, Bombergallee 9
08.12.25	Pfarrzentrum St. Georg mit Willi Freckmann, Bathildisstraße 14a
09.12.25	Familie Gellert , Am Bruche 75
10.12.25	Krippeneröffnung in der Christuskirche
11.12.25	NABU Bad Pyrmont / Friesenhof Wilde Ort: NABU Hütte im Bergkurpark Ockelstraße, Bad Pyrmont, bis zum Ende durchfahren, rechts auf den Apfelweg, nach 50 m links ist die NABU-Hütte
12.12.25	Familie Moniac , Neersen 71
15.12.25	Familie Bode-Weber , Am Bruche 46
16.12.25	Familie Lutter , Berliner Straße 8
17.12.25	Familien Einhaus, Nolte, Zinke und Noltemeyer , Haupstr. 33, Thal
18.12.25	Haus Bethesda Hospiz und Betreutes Wohnen Haus Agaplesion Friedenthal, Friedenthal 46
19.12.25	Waltraud Pansegrau , Georg-Viktor-Str. 54
22.12.25	Pfarrkirche St. Georg , Bathildisstraße 16 mit dem Friedenslicht aus Bethlehem



Beratungsstellen im Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont



Diakonisches Werk im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

www.kirchenkreis-hameln-pyrmont.de

Schuldnerberatung

schuldnerberatung@beratungsstellen-hameln.de

05151 | 924578

Sucht- und Drogenberatungsstelle

info@suchtberatung-hameln.de

05151 | 7667

Lebens-, Familien und Eheberatung

■ Außenstelle Bad Pyrmont in der Villa Winkkelmann, tel. Anmeldung über Hameln

05151 | 7666

Kirchenkreissozialarbeit

sozialberatung@beratungsstellen-hameln.de

05151 | 924577

Haus der Diakonie

Münsterkirchhof 10 • 31785 Hameln

...stark für andere!



Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Unser Seniorenkreis trifft sich jeden Monat im Oesdorfer Gemeindesaal. Da die Advents- und Weihnachtszeit eine besondere Zeit ist, ist das Treffen im Dezember eine offene Weihnachtsfeier für alle interessierten Seniorinnen und Senioren.

Für eine Teilnahme muss man nicht an den sonstigen Seniorenkreistreffen teilnehmen, man

muss auch nicht in Oesdorf wohnen oder gar geboren sein. Wer Lust und Zeit hat, ist eingeladen und feiert mit.

Es erwartet Sie ein adventlich besinnlicher und fröhlicher Nachmittag, Adventslieder werden gesungen und es wird an der ein oder anderen Stelle mit einer adventlichen Geschichte oder einem Gedicht der Nachmittag bereichert. Dabei kommt der Klönschnack bei

Kaffee, Tee und Kuchen trotzdem voll auf seine Kosten.

Herzliche Einladung für den 10. Dezember von 14:30 bis 16:00 Uhr, Schellenstraße 1 (hinter der Petrikirche). Für eine bessere Planung und aufgrund begrenzter Kapazität bitte ich um eine Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefonnummer 05281 3719 bis zum 5. Dezember 2025.

Pastorin Eike Fröhlich

Die Holzhäuser Weihnacht – ein besonderes Miteinander

Wenn am zweiten Advent, dem 7. Dezember 2025, die letzten Vorbereitungen abgeschlossen sind, erstrahlt der Platz rund um die Kirche wieder im Glanz von Lichtern, Musik und Begegnungen. Dann lädt die Holzhäuser Weihnacht dazu ein, gemeinsam innezuhalten - bei festlicher Musik und leckeren Köstlichkeiten, bei Gesprächen, an liebevoll gestalteten Basarständen oder beim kreativen Basteln für Groß und Klein.

Traditionell eröffnet wird das Fest um 13:00 Uhr mit dem Familiengottesdienst.

Bekannt ist die Holzhäuser Weihnacht für ihre herzliche und fami-

liäre Atmosphäre: Die Vereine des Ortes feiern nicht nur gemeinsam, sondern gestalten mit viel Engagement das bunte Treiben rund um die Kirche. Ein Höhepunkt, auf den sich besonders die Kinder freuen, ist der Besuch des Weihnachtsmannes, der zum Abschluss des Festes nicht fehlen darf. So wird auch in diesem Jahr die Holzhäuser Weihnacht wieder zu einem strahlenden Moment der Adventszeit - ein Fest, das Herz und Sinne erwärmt und das besondere Miteinander in Holzhausen lebendig werden lässt.

Carolin Emme



AMBULANTE PFLEGE – Unterstützung Zuhause

Wir versorgen pflegebedürftige Menschen in ihrer eigenen Wohnung. Durch unser Angebot entlasten wir die Angehörigen.

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION BAD PYRMONT

Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64

BETREUTES WOHNEN – Mehr Lebensqualität im Alter

Seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen

AGAPLESION ADAM-WOLFF-HAUS

Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64

AGAPLESION HAUS FRIEDENSTHAL

Im Friedenthal 46, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE – Liebenvoll und gut umsorgt

Unsere Einrichtung mit 125 Pflegeplätzen zeichnet sich durch eine behagliche Wohnatmosphäre, hohen Komfort und professionelle Pflege aus.

AGAPLESION HAUS BETHANIEN

Robert-Koch-Straße 11, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 93 28 100

www.bethanien-pyrmont.de

Winterpilgern am 7. Februar 2026

Für unser Tagespilgern im Winter hat sich eine etwas gekürzte Variante zu unseren sonstigen Touren bewährt.

Nach einer Andacht um 9:00 Uhr in der Christuskirche geht's wie sonst auch auf dem großen Pyrmonter Pilgerweg bis auf den Hagen. Nach unserer Mittagspause machen wir uns jetzt aber direkt auf den Weg nach Bad Pyrmont. Unser Ziel ist die Johanneskirche in Holzhausen, wo wir unsere Tour mit einer Andacht spätestens um 15:00 Uhr beenden. Wer mag kann sich vor dem individuellen Nachhauseweg noch mit einem Heißgetränk aufwärmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer da ist, ist da. Festes Schuhwerk ist Voraussetzung, dem Wetter angepasste Kleidung sowie ein Rucksack,



sack, in dem jede/r seine eigene Tagesverpflegung bei sich hat. Bitte an genügend Wasser denken.

Auf unserer App Churchpool wird es eine aktuelle Mitteilung geben,

falls das Pilgern ausfallen oder verlegt werden muss (hier gerne der Gruppe „Pilgern“ beitreten)

Pastorin Eike Fröhlich

Erwachsenenkrippenspiel

Weißt du es? Ich weiß es ganz genau! - Wie vor zwei Jahren findet auch dieses Jahr am 26. Dezember um 17:00 Uhr wieder ein Erwachsenenkrippenspiel statt.

Wieder mit dabei sind Maria und Joseph, die heiligen drei Könige, Hirten, Wirtsleute und weitere Personen. Diese werden uns wieder mitnehmen und ein für alle Mal klären, wie sich die Geburt Jesu damals wirklich zugetragen hat.

Schauen Sie sich an, wie Erwachsene aus unserer Kirchengemeinde ein etwas anderes Krippenspiel darbieten, unterbrochen von den schönsten Weihnachtsliedern zum Mitsingen. *Alexander Weidner*

Pilgerspaziergang: Zwischen den Jahren

Das Weihnachtsfest mit all seinem Trubel ist vorüber, das alte Jahr klingt langsam aus, das neue Jahr lockt schon mit all seinen unbeschriebenen Blättern - diese Zeit zwischen den Jahren ist für mich eine ganz besondere Zeit im Jahreslauf.

Ich möchte wieder zu einem besinnlichen kleinen Pilgerspaziergang durch Bad Pyrmont einladen: am 27. Dezember von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Um 11:00 Uhr beginnt unser Spaziergang in der Christuskirche mit einer Andacht, um 13:00 Uhr endet er in der Petrikirche mit einer ebensolchen. Wir halten an verschiedenen Stellen in unserer Stadt und denken über das eine oder andere nach. Es gibt hierzu an den Haltepunkten kleine Impulse. Wir werden unterwegs auch Tauferin-

nerung und Abendmahl feiern. Es ist ein Spaziergang und doch kommen 6 km schnell zusammen.

**Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Wer da ist, ist da.**

Pastorin Eike Fröhlich

Pilgertermine 2026 zum Vormerken

- 07.02.2025 Winterpilgern
- 11.04.2025 Frühjahrspilgern
- 11.07.2025 Sommerpilgern
- 17.10.2025 Herbstpilgern



490 Jahre Pauluskirche in Neersen und viele Erinnerungen

Im nächsten Jahr proben wir schon einmal für die große Feier in zehn Jahren. Hierzu ist am letzten Aprilwochenende 2026 einiges geplant - also den Termin gern schon einmal eintragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihre Erinnerungen, die mit der Pauluskirche zusammenhängen, aufzuschreiben. Das können zum Beispiel Texte über Pastor*innen, über den Konfirmandenunterricht, über einen interessanten Gottesdienst, über Feste oder, oder, oder

sein. Was ihnen einfällt - falsch gibt es nicht. Vielleicht gibt es ja auch Geschichten die in Familien überliefert wurden. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, etwas aufzuschreiben. Wer dazu Hilfe benötigt, meldet sich gern bei Wolfgang Warnecke. Er wäre auch die Abgabestelle, damit wir alles sammeln können. Ebenfalls sind wir sehr interessiert an alten Fotos rund um die Pauluskirche oder Gottesdienste. (gern auch Kopien). *Christine Scheer*

Austräger-Kaffeetrinken

Am 24. Oktober 2025 waren alle Austräger und Austrägerinnen des Gemeindebriefs wieder zu einem Dankeschön-Nachmittag eingeladen. Nach einer Andacht von Pastorin Fröhlich gab es Kaffee/Tee und schmackhaften Kuchen.

An der Leinwand wurden dabei Bilder des Gemeindeausflugs gezeigt. Pastorin Fröhlich stellte das Schutzkonzept für Schutzbefohlene der Kirchengemeinde vor.

Alle Austrägerinnen und Austräger wurden zu einer Infoveranstaltung am 27. Januar 2026 eingeladen. Dort wird bei Kaffee und Kuchen über die Problematik informiert und alle sollen für dieses wichtige Thema sensibilisiert werden. Eine Gesangsgruppe mit Klavierbegleitung

und rhythmische Unterstützung eines Cajóns trug einige neuere Kirchenlieder vor.

Gemeinsam wurden auch Lieder gesungen. Das Bingospiel ist schon zur Tradition geworden und alle kreuzten gespannt ihre Zahlen an.

Nach dem Ruf Bingo, ging es dann an den Tisch und man konnte sich den Preis abholen. Einige Ehrungen für das Austragen der Gemeindebriefe standen auch an.

Nach dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen konnten alle fröhlich den Nachhauseweg antreten. Dank dem Vorbereitungsteam des GBR war es wieder eine schöne Veranstaltung.

*Dietmar Knorr
im Namen des Gemeindebeirats*



Defibrillator am Gemeindehaus

Seit dem Sommer hängt im Gemeindehaus der Pauluskirche nun ein Defibrillator. An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei der Interessengemeinschaft Neersen und Michael Thielke bedanken. Die Kosten für den Defibrillator und die Installation hat die Interessengemeinschaft übernommen. Für den Kauf des Aufbewahrungskasten hat die IG-Neersen Sponsoren gesucht und gefunden. Wir hoffen, dass dieses Gerät nie gebraucht wird, sind jetzt aber bestens gerüstet für einen medizinischen Notfall. Wir bedanken uns daher ganz herzlich für das Engagement aller Verantwortlichen.

Faden, Knoten und andere Hindernisse

Gemeinsam im Gemeindehaus an der Pauluskirche zusammenkommen, sich austauschen und tolle Dinge herstellen - ganz egal ob stricken, häkeln, nähen oder basteln. Der Ofen ist an, es gib einen leckeren Tee und zwei Stunden Zeit. Bringen Sie entweder ihr eigenes Projekt mit oder lassen Sie sich überraschen was sich Frau Thale-Bombin und Frau Cirkel als Idee mitbringen. Die nächsten Termine sind der 29. November 2025, der 31. Januar und der 28. Februar 2026 jeweils von 14:30 bis 16:00 Uhr.

Christine Scheer

Gemeindefahrt an den Edersee

Am Samstag, den 9. August 2025, starteten wir um 8:00 Uhr mit dem Bus zu unserer diesjährigen Gemeindefahrt an den Edersee. Zunächst ging es nach Wolfhagen, eine Kleinstadt in Nordhessen in der Nähe des Sees. Nach einer Andacht und einer kleinen Kirchenführung in der Stadtkirche St. Anna gab es im Gemeindezentrum ein leckeres und liebevoll zubereitetes Frühstücksbuffet.

Frisch gestärkt fuhren wir dann weiter an den Edersee. Dort gab es die Gelegenheit, bei herrlichem Sommerwetter am Seeufer zu sitzen

oder spazieren zu gehen. Nach der Mittagspause genossen wir während einer 2-stündigen Schiffs Fahrt über den Edersee bei Kaffee und Kuchen die wunderschöne Landschaft. Da der See in diesem Sommer einen sehr niedrigen Wasserstand hat, konnten wir interessante Geländeformationen sehen, die sonst unter Wasser verborgen liegen. Nach einer kurzen Stärkung am Bus fuhren wir wieder zufrieden und erfüllt von den schönen Eindrücken des Tages zurück nach Bad Pyrmont.

Dietmar Knorr

im Namen des Gemeindebeirats



Weihnachtliches Essen

Am Sonntag, den 28. Dezember 2025 findet um 18 Uhr wieder ein weihnachtliches Essen im Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde in der Bathildisstrasse 14a statt. Die Schwering& Hasse Stiftung lädt zu diesem Weihnachtessen zwischen den Jahren ein. Herzlich willkommen sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Pyrmont, die sich in dieser Zeit einsam und allein fühlen. Dies ist eine nicht konfessionell oder religiös gebundene Veranstaltung. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen gemeinsam in einer festlichen Umgebung ein feierliches Abendessen genießen können.

Anmeldung bis zum 19.12.2025 im Pfarrbüro

der St. Georg Kirchengemeinde. Telefon: 05281/8877

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend!

Dr. Dieter Alfter - Georg Jescow von Puttkamer (Schwering&Hasse Stiftung)

Neue Handarbeitsgruppe der Kirchengemeinde

Im Gemeindehaus Holzhausen wird es nun gemütlich: Eine neue Handarbeitsgruppe hat sich gegründet und lädt herzlich zum Mitmachen ein! Alle, die Freude am Stricken, Häkeln, Nähen, Stickern oder anderen Handarbeiten haben - oder dies vielleicht einfach einmal ausprobieren möchten - sind willkommen.

Im Mittelpunkt steht nicht nur das gemeinsame Werkeln, sondern auch die Gemeinschaft: miteinander ins Gespräch kommen, Ideen austauschen, Tipps geben und bei einer Tasse Kaffee oder Tee ein paar entspannte Stunden verbringen. Die Gruppe trifft sich alle 14 Tage mittwochs im Gemeindehaus Holzhausen, jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr (Termin im Dezember: 10.12.2025).

Bringen Sie einfach Ihre aktuellen Projekte mit - ob Schal, Socken, Decke oder kleine Handarbeiten. Wer gerade nichts in Arbeit hat, darf sich gerne inspirieren lassen. Auch Anfängerinnen und Anfänger sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf viele kreative Hände, gute Gespräche und ein lebendiges Miteinander!

Carolin Emme

Exklusives Wohnen in bester Lage

DANA Seniorenresidenz Brunnenkolonnaden und **Café/Bistro „Clichy“**

Brunnenstraße 15, Bad Pyrmont

Telefon: 05281 – 10177

DANA Seniorenresidenz Wohnen am Schloss
Schlossplatz 2 - 3, Bad Pyrmont
Telefon: 05281 – 968170

 www.dana-gmbh.de


DANA
Das Beste für Senioren

Freud und Leid

Taufen

Theodor Bauriegel · Joris Winnefeld · Emily Meihost

Trauung

*Alexander und Melissa Folz
Vladimir Raimer und Sabine Raimer-Lotz
Marco und Deborah Widany*

Sterbefälle und Beisetzungen

Hilde Hezel, geb. Justus (89)

Hermann Quandt (89)

Karin Isbanner, geb. Riedel (84)

Bernhard Köster (73)

Paul Grewe (82)

Martha Wölke, geb. Bunn (90)

Hans Kreftner (89)

Anneliese Schulze, geb. Perrey (95)

Friedel Dietrichkeit, geb. Brandt (93)

Erika Dehning, geb. Genger (86)

Melvin Lönnecker (25)

Jutta Reusche (74)

Rainer Müller (83)

Henning Borchardt (85)

Renate Hummel, geb. Hiller (92)

Elli Jänich, geb. Schlüter (89)

Fred Schreiber (59)

Maria Schwab, geb. Kapp (92)

Klaus Frevert (77)

Dieter Brandwein (78)

Jörg Wesemann (57)

Charlotte hammerl, geb. Schlachzak (91)

Helga Volkmann, geb. Jergasch (89)

Alle Beisetzungen bis zum 31.10.2025 berücksichtigt.



Blumen-Nolte
Friedhofsgärtnerie
Dauergräberpflege in:
Oesdorf, Thal und Löwensen
Telefon 05281/4160



HERMANN BENTE
BAU-MÖBELTISCHLEREI
Holz-, Alu- und Kunststofffenster
Siemensstraße 19 - Fax 9569411 - Tel. 6520



Art store & much more.
SEHEN · AUSSUCHEN · MITNEHMEN
31812 Bad Pyrmont · Wandelhalle
0171-2328194
Geöffnet Do.-So. 10:30-17:00 Uhr
skarabaeus-artstore.de



Hospiz-Verein
Bad Pyrmont e.V.
Ambulanter Hospiz- &
Palliativberatungsdienst

- Begleitung sterbender und schwerstkranker Menschen und deren Angehörige
- Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit in Kooperation mit dem Kinderhospiz Löwenherz in Syke
- Einzelbegleitung von Trauernden
- Trauer Café

- Kinder- und Jugendtrauergruppe
- Gruppe für verwaiste Eltern
- Hospizfrühstück
- Vorbereitungskurs für ehrenamtlich tätige Mitarbeitende und Interessierte an der Hospizarbeit

Kontakt und Informationen über das Büro
Lortzingstr. 22, 31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281 987716
E-Mail: info@hospizverein-badpyrmont.de

Unser Hospiz in Löwensen – Einblicke und Updates

Ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt nun fast hinter uns. Mit dem Jubiläum „25 Jahre Hospiz“ in Löwensen durften wir viele bewegende Begegnungen, eine schöne Feier und wertvolle Momente erleben. All das war möglich durch eine vielfältige Unterstützung, die wir in diesem Jahr erfahren haben.

Unser herzliches Dankeschön gilt Allen, die uns begleitet haben durch Spenden, tatkräftige Hilfe, Zeit und Zuwendung, und natürlich auch den ehrenamtlichen Begleitern des Hospizvereins Bad Pyrmont. Der Spendenlauf am 16. September in Kooperation mit der Median Klink war ein weiterer Höhepunkt. Leider haben sich die Wolken an diesem Tag so richtig ausgeregnet, aber alle hatten später im Trocken Spaß und Freude bei Bratwurst und guter Livemusik.

Diese Solidarität trägt unser Hospiz und macht deutlich, wie sehr die Arbeit für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in unserer Mitte verwurzelt ist.

In der Friedhofskapelle in Thal haben wir in diesem Jahr wieder drei Gedenkgottesdienste für die Angehörigen unserer verstorbenen Gäste gefeiert. Die Mitarbeitenden des Hospizes gestalteten die Feier mit schönen Liedern, Texten und Gebeten.

Nach dem Gedenkgottesdienst fand im Gemeindesaal gleich neben der



Links: Herr Rumberger-de Buhr, Leitung Hospiz,
rechts: Herr Kranjc, Seelsorger Hospiz

Kapelle ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt. In dieser warmen und offenen Atmosphäre nutzten Angehörige und Mitarbeitende des Hospizes die Gelegenheit zum Austausch und zum Erinnern.

Mit Zuversicht und Freude blicken wir nun nach vorne. Am 18. Dezember um 18:00 Uhr beteiligen wir uns am „Lebendigen Adventskalender“, dazu laden wir Sie herzlichst ein. Die adventliche Begegnung findet im Eventraum des Betreuten Wohnens gleich neben unserem Hospiz statt. Bei Kerzenschein, Musik und kleinen Geschichten möchten wir gemeinsam einen besinnlichen Abend erleben.

Das Team des Hospizes wünscht Ihnen gesegnete Weihnachtstage, Zuversicht und ein hoffnungsvolles neues Jahr 2026

Ihr Johann Rumberger-de Buhr

Bethelsammlung 2026

Vom 26. bis 31. Januar 2026 sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung für Bethel - ein guter Grund, um den Schrank zu Neujahrsbeginn einmal so richtig auszumisten. Bitte kaufen Sie keine neuen Kleidung. Wir erhalten jedes Jahr so viel, dass eine Geldspende an anderer Stelle geeigneter erscheint.

Abgabestellen

Kirche St. Johannes
Holzhausen,
rechte Eingangstür
St. Petri Oesdorf,
Eingang Gemeindesaal

Löwen-Apotheke



Susanne Gierse

Luisenstraße 5 • 31812 Bad Pyrmont • Tel. 05281 93360
www.loewen-apotheke-bp.de

warm auf Porzellan

-Menü Mobil
Essen auf Rädern

Weil nicht nur Liebe durch den Magen geht.
Wir kochen mit Sorgfalt & Fürsorge für Sie!

Küche:
Tel. 0 52 81 / 60 53 16
(7 Tage in der Woche)
Verwaltung/ Tel.
Rechnungsstellung:
Tel. 0 52 81 / 60 53 11
(Mo.- Do. von 7:45 bis 16:45, Fr. bis 14:45)

Täglich frische Mahlzeiten
aus hausgemauer Zubereitung

ST. LAURENTIUS
Pflegeheim

**Dipl.-Ing. Michael Kuhn
Architekt BDB**



kuhn-architekt.de

tel: 05281 2200
fax: 05281 2203
email: diplomingenieur@kuhn-architekt.de

31812 Bad Pyrmont * Berliner Str. 31

Gruppen & Kreise

- Kommen Sie gerne schnuppern! -

Für Frauen und SeniorInnen

Frauengesprächskreis

1. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Theresia Schaub, Tel.: 606330

St. Johannes Frauenkreis

2. Freitag im Monat 15:00 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Karin Mühlenbernt, Tel.: 10492

Frauenkreis Hagen

Letzter Mittwoch im Monat 15:00 Uhr
Kapelle Zum guten Hirten
Info: Erika Gant, Tel.: 960547

Frauenkreis Neersen

2. Dienstag im Monat 15:00 Uhr
Gemeindehaus Neersen
Info: Gemeindebüro Tel.: 05281 3719

St. Petri Seniorenkreis

2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr
Gemeindesaal St. Petri, Oesdorf
Info: Pastorin Eike Fröhlich, Tel.: 3717

Senioren-Tanzkreis

2. und 4. Donnerstag, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche
Info: Eva Krampen, Tel.: 5401

Für Männer

Männerkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr
Gemeindesaal St. Petri, Oesdorf
Info: Dietmar Knorr, Tel.: 6527

Männerkochgruppe

nach Absprache Montag abends
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hermann Frede, Tel.: 18917

Für Kinder, Jugendliche, Eltern

Kinderkirche Stadtgebiet

In Projektform. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage oder unseren sozialen Kanälen

Kinderkirche Hagen

3. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr
(nicht in den Ferien)
Kapelle Zum guten Hirten
Info: Lucy Kunath,
Tel: 0176 45228284

Kinderkirche Neersen

In Projektform. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Gemeindebrief oder auf unserer Webseite
Info: Anke Thale-Bombien,
Tel: 05285 336

Grashüpfer-Krabbelgruppe

Freitag 9:30–11:00 Uhr,
Gemeindehaus Holzhausen

Kirchenkids Holzhausen

für Kinder ab 4 Jahren.
Jeden 1. Freitag im Monat
16:30–18:00 Uhr
(nicht in den Sommerferien)
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Katrin Dörhoff, Tel.: 6460

Die Eltern-Kind-Gruppe

„Kleine Strolche“ Dienstag 9:00 Uhr
Gemeindehaus Neersen
Info: Lea Kahl, Tel.: 0162 6049564

Mitarbeiter/innenkreis Ev. Jugend

Bad Pyrmont

3. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr
(nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Holzhausen
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Ansprechpartnerin für Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit

Pastorin Ira Weidner, Tel.: 7944261
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Musik

Kantorei

Montag 19:30 Uhr, Christuskirche
Info: Dirk Brödning, Tel.: 05281–6213020

Orgelunterricht

Termine nach Absprache
Info: Dirk Brödning, Tel.: 05281 6213020

65-Plus-Chor

Mittwoch 18:00 Uhr, Christuskirche
Info: Dirk Brödning, Tel.: 05281 6213020

Posaunenchor

Montag 19:30 Uhr,
Gemeindehaus St. Petri ,Oesdorf
Info: Lars-Peter Dunker
Tel.: 0171 118 3624
E-Mail larsdunker1@web.de

Kinderchor

Donnerstag 15:30–16:15 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
und

Musicalchor

Donnerstag 16:30–17:15 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hannelore v. d. Heide
Tel.: 05285 433

Gitarrenkurs

Donnerstag 17:30–18:15 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hannelore v. d. Heide
Tel.: 05285 433

Literatur und Wort

Gemeindebücherei

(Ausleihe kostenlos)
Gemeindehaus Christuskirche
Montag 15:00–17:00 Uhr und
Donnerstag 10:00–12:00 Uhr
Tel.: 0151/74345856
(während der Öffnungszeiten)
Kontakt:
Cornelia Schlorhauser
Tel.: 608889

Kranken- und Kurseelsorge

Trauer-Café des Hospiz-Vereins

3. Samstag im Monat 15:00–17:00 Uhr
Lortzingstr. 22, Bad Pyrmont

Ökumene

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Montag 16:00 Uhr
Kath. Kirche St. Georg



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Pyrmont

Unsere Kirchen



Christuskirche
Bad Pyrmont
An der Stadtkirche 1
31812 Bad Pyrmont



St. Petri-Kirche
Oesdorf
Schellenstr. 1
31812 Bad Pyrmont



St. Johannes-Kirche
Holzhausen
Schulstraße 33
31812 Bad Pyrmont



Kapelle zum guten
Hirten, Hagen
Eichenbrink
31812 Bad Pyrmont



Pauluskirche
Neersen
Neersen 6
31812 Bad Pyrmont

Unser Gemeindepbüro

Schulstraße 33, 31812 Bad Pyrmont
Telefon 05281 3719, Fax 05281 607447
E-Mail: KG.BadPyrmont@evlka.de
Ina Hilmer-von der Heide

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

www.kirche-pyrmont.de
App „ChurchPool“



Facebook/Instagram:
[kirchengemeinde.badpyrmont](https://www.instagram.com/kirchengemeinde.badpyrmont/)

Unser Leitungsteam

Pastorin Ira Weidner
Tel.: 05281 7944261
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Pastorin Eike Fröhlich
Tel.: 05281 3717
E-Mail: e.froehlich@kirche-pyrmont.de

Diakonin Hanna Taubitz
Tel. 05281 6217038
E-Mail: h.taubitz@kirche-pyrmont.de

Gemeindemanagerin Carolin Emme
E-Mail: c.emme@kirche-pyrmont.de

Konto

Kirchenamt Hameln-Holzminden
DE89 2545 1345 0000 0051 57
NOLADE21PMT
Stichwort
„Kirchengemeinde Bad Pyrmont“
Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden

Unser Küsterteam

St. Johannes	Claudia Zöllner Tel.: 05281/960642
Zum guten Hirten	Ilona Zeuner Kurze Breite 1 Tel.: 0157 52388322
St. Petri	Michael Offermann Am Bruche 70 31812 Bad Pyrmont Tel.: 0176 73520473
Christuskirche	Frank Buß Seipstraße 4 31812 Bad Pyrmont Tel.: 0160-92234400
Pauluskirche	Wolfgang Warnecke Matthias Warnecke Neersen 6 Tel.: 0170 1803874

Unser Kirchenmusikteam

Hannelore von der Heide (Ki-Ju-Chor)	Tel.: 05285 433 E-Mail: hvdheide@kirche-pyrmont.de
Dirk Brödning	Tel.: 05281 6213020 E-Mail: dirk.dt@gmx.de
Beatrice Cirkel	Tel.: 05285 655 E-Mail: b.cirkel@kirche-pyrmont.de
Lars-Peter Dunker	Tel.: 0171 1183624 E-Mail: larsdunker1@web.de

Gemeindebeirat

Kontakt: Dietmar Knorr (Vors.).
dietmarknorr57@gmail.com
Tel.: 05281 6527

Unsere Stiftung

Stiftung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Pyrmont
Vorsitzender: Martin Koch
E-Mail: m.koch@kirche-pyrmont.de
Konto: Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
DE76 2545 1345 0000 0011 23
Stadtsparkasse Bad Pyrmont
Stichwort:
Stiftung Ev.-luth. KG Bad Pyrmont

Unser Kirchenvorstand

Ira Weidner (Vorsitz)
i.weidner@kirche-pyrmont.de
Eike Fröhlich
e.froehlich@kirche-pyrmont.de
Rebekka Adam
r.adam@kirche-pyrmont.de
Beate Frede
b.frede@kirche-pyrmont.de
Dennis Hilker
d.hilker@kirche-pyrmont.de
Christiane Knorr
c.knorr@kirche-pyrmont.de
Michael Kuhn
m.kuhn@kirche-pyrmont.de
Marcus Maiser
m.maisser@kirche-pyrmont.de
Christine Scheer
c.scheer@kirche-pyrmont.de
Nele Schmidt
n.schmidt@kirche-pyrmont.de
Marc Zöllner
m.zoellner@kirche-pyrmont.de